

Preiszeitung: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abend 6, Sonntags bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 18. Anzeigen in dieser Blatts haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 13,000 Exemplare

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probst.

Druck und Eigenthum des Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr bei unentgeltlicher Postsendung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr. Inseratenpreise: Für den Raum eines gehaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingefaubt“ die Zeile 2 Ngr.

Dresden, den 9. Mai.

Dem Secretär Friedrich August Strauß in der Kanzlei des Ministeriums des Innern ist das zum Verdienstorden gehörige Ehrenkreuz verliehen, der Oberleutnant v. d. A. Carl Albert Schmalz auf sein diesfälliges Ansuchen des Officiers-Characters entzogen und dem Gouverneur Preusler des Cadettencorps der Character eines Leutnants verliehen worden.

Die Zweite Kammer trat gestern Vormittag zu einer kurzen Sitzung zusammen, in welcher das Protocoll über die vorgestrige Sitzung vorgetragen und genehmigt wurde.

Nach einer dem „Dr. J.“ gesteuerten Mittheilung wird die 1. preussische Infanteriecompagnie, welche gegenwärtig mit 1. sächsischer Artillerie zc. die gemeinschaftliche Besatzung der Festung Königstein bildet, dieser Tage durch eine Compagnie des in Leipzig garnisonirenden 6. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 52 abgelöst werden. Die abgelöste Compagnie gehört zu dem in Dresden stehenden 1. preuss. Leibgardieregiments Nr. 8 und wird mit diesem demnächst von hier abziehen. Diese Compagnie des 52. Regiments dürfte 3 Monate als Festungsbesatzung auf dem Königstein verbleiben und soll dann von Seiten der 1. preuss. Garnison in Bautzen abgelöst werden, die von heute an durch das gestern aus Zittau abgerückte Bataillon verstärkt aus dem Stabe und 2 Bataillonen des 5. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 48 bestehen wird.

Dem Vernehmen nach hat Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich den seit längeren Jahren am hiesigen königlichen Hofe accreditirten k. k. Gesandten, Wirkl. Geheimen Rath Freiherrn von Berner in den österreichischen Reichsrath berufen. In Folge dieser Auszeichnung steht unserer königl. Regierung der Verlust dieses als Staatsmann wie als Menschenfreund gleich bewährten Diplomaten in kürzester Zeit bevor. Gleichzeitig hören wir, daß der Legationssecretär Baron Pfuslerschmid in der hiesigen k. k. österreichischen Gesandtschaft interimistisch die Geschäfte derselben übertragen erhalten hat und zum Geschäftsträger ernannt worden ist.

Das Dresd. Journal bezieht die von der Sächs. Zeitung und auch von uns gebrachte Nachricht wegen beabsichtigter Convertirung der Sprocentigen Handelslehne in fünfprocentige Staatsschuldenscheine für erfunden. Einen Umtausch dergleichen Papiere habe das Finanzministerium weder zur Zeit beabsichtigt noch habe ein solcher in einem einzigen Falle stattgefunden.

Noch ein Wort zu den projectirten Steuerzuschlägen. Der zur Grundsteuer projectirte Zuschlag von 2 Pf. pro Einheit dürfte bei jetziger Preisen aller landwirtschaftlichen Producte eine Belastung des Grundbesitzes sein, die man verhältnismäßig wohl weniger als mäßig nennen könnte, gegen $\frac{1}{10}$ Zuschlag zur Gewerbesteuer. An eine Entwerthung des Grundbesitzes ist bei immer steigender Consumption aller landwirtschaftlichen Producte schlechterdings nicht zu denken, wohl aber an das Zugrundegehen mancher industrieller Unternehmungen bei andauernder Geschäftsstodung. Grund genug für alle Capitalisten, ihr Geld lieber gegen niedrige Zinsen auf Grundbesitz, als gegen höhere an Industrielle zu geben, wo immerhin die Möglichkeit hervortritt, ungünstigen Falles Schaden am Capital erleiden zu müssen. Kann der Geschäftsmann nun die Zinsen für die zur Ueberstehung abzahlbarer Perioden nöthigen Capitalien schon kaum erschwigen, da in vielen Branchen an eine Verwerthung mitunter sehr bedeutender Vorräthe kaum zu denken ist, wie schwer muß ihn in solcher Zeit eine so enorm erhöhte Steuer treffen. Die im vorigen Jahre dem Grundbesitz durch Requisition seiner Producte zugefügten Schäden werden ihm nach gewissenhaft erwogenen Werthe vergütet; ist aber an eine Vergütung der dem Handels- und Gewerbestande während nun schon ziemlich zwei schlechten Geschäftsjahren entstandenen Verluste auch wohl nur zu denken? Während der Grundbesitz unerschüttert seinen Werth behält, ja in Folge Steigerung aller von ihm erzeugten Producte seinen Ertrag erhöht sieht und durch fortdauernde Nahrungslosigkeit gewerblichen Hilfs-personals billigere Arbeitskräfte hat, geht manches industrielle Unternehmen trotz größtem Fleiß und besten Willen seinem Ruin entgegen. — Welcher von beiden, Grundbesitz oder Gewerbestand, ist daher für jetzt wohl am Besten im Stande, die mehr aufzubringenden Steuern zum größeren Theil zu tragen? Dürfte diese Frage nicht billig zu Gunsten des Letzteren entschieden werden müssen, dafern er an maßgebender Stelle gleich dem Grundbesitz warme und entschiedene Fürsprache und richtige Würdigung seiner Beschwerden findet?

Fräulein Georgine Schubert, die Tochter unseres hochverehrten Concertmeisters, welche sich unlängst auf unserer Hofbühne als treffliche dramatische Sängerin bewährte, ist zu einem Spiel von zehn Gastrollen nach Weimar eingeladen worden. Ingleichen hat auch Herr Kammermusikus Grunmach er Dresden verlassen, um Concerteinladungen nach London Folge zu leisten.

Bei der hohen, vielfach anerkannten Vortrefflichkeit der Leistungen des genannten Künstlers ist nicht zu zweifeln, daß er jenseits des Kanals mit seinem Violoncell unserer Residenz dieselbe Ehre bereiten wird, wie es schon früher Fräulein Mary Krebs und Herr Concertmeister Lauterbach durch ihre vorzüglichen Leistungen im Pianoforte- und Violinspiel gethan haben.

Der hiesigen Hofbühne steht im Laufe dieser Tage ein interessantes Gastspiel bevor, indem Fräulein Ulrich, erste Sängerin von Hannover, in mehreren größeren Partien aufzutreten wird. Fräulein Ulrich soll nicht nur eine schöne Bühnenercheinung, sondern auch im Besig der Mittel sein, welche dem dramatischen Gesange eine Vollendung geben und bis jetzt die größte Anerkennung fanden.

Gestern Nachmittag fuhren die noch im hiesigen Garnisonhospitale befindlichen zahlreichen Verwundeten auf einem ermietheten Dampfschiffe unter den Klängen eines sie begleitenden Musikchors nach Blasewitz, um dort im Schillerpark einen vergnügten Nachmittag zu feiern. Eine edle Dame hatte hierzu eine Summe Geldes bestimmt, von welcher die Auslagen des Festes bestritten wurden. Der durch seine Thätigkeit im Dienste barmherziger Liebe so bekannt gewordene Vorstand des internationalen Vereins, General v. Reichenstein und der Commandant des Hospitals, Hauptmann Rauborff, leiteten bei dem Ausflug und waren bemüht, für ihre Pflegebefohlenen den Sinn und den Zweck der wohlwollenden Gabe lebendig werden zu lassen.

Ganz besonders dürfte bei jetzigem schönen Wetter und Baumbüthe das heutige Doppelconcert im königl. Belvedere zu empfehlen sein, wo der herrliche Naturgenuss durch die trefflichen Chöre der Herren Musikdirectoren Franke und Runge gehoben wird.

Der Pauliner Sängerverein in Leipzig hat dieser Tage die hohe Auszeichnung erfahren, von der kaiserlichen Ausstellungskommission in Paris in aller Form zum Besuche der Industrie-Ausstellung von 1867 und zur Mitwirkung bei dem am Schluß derselben anberaumten großen internationalen Pariser Musikfeste eingeladen zu werden. Die kaiserliche Commission war durch den k. sächs. Gesandten in Paris, Baron von Seebach, auf den hiesigen Universitätsgefängnisse aufmerksam gemacht worden, und war sofort mit dem Vorstand desselben, Herrn Dr. ph. Vanger, in Correspondenz getreten, um durch diesen wo möglich auch eine Anzahl anderer namhafter sächsischer Gesangvereine zu veranlassen, Paris zu besuchen.

Der hiesige Arbeiterbildungs-Verein feiert nächsten Sonntag auf „Reiweigens“ ein Frühlingsfest, womit zugleich seitens der dem Vereine angehörenden Turner das Fest der Fahnenweihe verbunden ist. Zu dem Ende werden nach dem Nachmittagsgottesdienste die Vereinsturner vom Turmplate an der Palmstraße weg in geschlossenen Reihen nach dem Festorte ziehen, woselbst Concert, Tanz u. ihrer wartet. Gut Heil!

Es courstren, wenigstens haben wir in Dresden Exemplare und zwar gestern erst zu Gesicht bekommen, sächsische neue Silberthaler, welche die Jahreszahl 1867 tragen, zwar echt sind, aber seltsame Inschriften tragen. Auf dem Einhalterstück war auf der Wappenseite anstatt VEREINSTHALER buchstäblich ausgeprägt: „VERINSTHALER“ und auf einem früher uns zu Händen gekommenen sächsischen, ebenfalls echten Zweihalterstück war anstatt THALER buchstäblich zu lesen: „THALLER“. Wir wissen nicht, ob viel solcher unorthographischer funktinagelneuer Thaler existiren, die eben genannten Stücke aber waren im öffentlichen Verkehr.

Gestern Mittwoch Vormittag sammelte sich an dem Verkaufstande einer Frau an der alten Bildergalerie eine Menge Menschen um ein Frauenzimmer, die plötzlich umgefallen war, es war jedoch der Grund dieses Un- und Umsfalls nicht leicht zu erkennen, er schien mehr einen heiteren Schwerepunkt zu haben; denn als das Frauenzimmer von einigen Handfesten nach zu Stande gekommener Erholung auf die Dank der Fruchtbändlerin gehoben, von zwei herbeigekommenen Gensdarmen sehr theilnehmend um ihre näheren Familienverhältnisse gefragt wurde, fiel es ihr zwar nicht ein, darüber Auskunft geben zu wollen, fing aber unter der Heiterkeit aller Umstehenden an, ihre Vorderzähne damit zu beschärfen, eine Wurst und eine Semmel zu bearbeiten, die sie krampfhaft fest in ihren Händen hielt. Sie beendete schließlich ihr frugales zweites Frühstück auf jenem nicht mehr ganz ungewöhnlichen Wege, der an die Salzgasenecke führt. Zwei Gensdarmen waren ihre Begleiter.

Da der Neuanstrich der Kreuzthurmruiger als mißlungen sich herausgestellt hat, so werden dieselben, um dem Uebelstande abzuhelfen, auf einige Tage wieder abgenommen werden und erhalten nun einen kräftigeren Anstrich.

Das Mannsfeldsche Musikchor aus Chemnitz bewährte sich in den jetzt im Lindischen Bade stattgefundenen Concerten ganz vortrefflich. Es steck in dem Chor der künstlerisch-frische Hünnerfuch-Wannsfeldsche Geist, der bei den Zuhörern jünden

muß. Leider war das erste Concert nicht recht besucht, die Aufmerksamkeit der Concertbesucher war aber bis zuletzt gespannt, wiederholt sollte man trefflichen Leistungen Beifall, namentlich der Leonoren-Duverture, der Symphonie, dem Fackeltanz von Meyerbeer zc.

Auf Ordre der Staatsanwaltschaft ist in Leipzig die Beschlagnahme der Flugschrift: „Der Einzug des Teufels in Leipzig als Vorbote des von Dr. John Cumming verkündeten Welt-Untergangs. Nebst einem Anhang über die hochwichtige Frage: Wie hat man sich zur Zeit des letzten Gerichts am Zweckmäßigsten zu verhalten? Ein Büchlein für Kluge und Dumme, von einem Inspirirten. Leipzig, Engelhardt“ angeordnet worden. Wir kennen die Schrift und haben uns an der vom heitersten Kapuzinerhumor strotzenden Harmlosigkeit derselben ergötzt. Wie man dazu kommen kann, etwas Strafbares darin zu finden, ist uns schwer begreiflich, da alle Persönlichkeiten, alle Bibelcitate und dergleichen Handhaben für den Staatsanwalt glücklich vermieden sind. (Fr. 3.)

Es ist schon früher, wenn wir uns nicht irren, öfters das Bedürfnis einer Vermehrung der Sitz- und Ruheplätze in unseren schönen öffentlichen Anlagen zur Sprache gebracht und dabei auch der Wunsch um Verbesserung derselben, zugleich unter Berücksichtigung einer eleganteren Form für sie, ausgedrückt worden. Das herrliche Wetter, das Schwache und Gebrechliche aus düsterer Stadtwohnung in die heiteren Promenaden lockt, giebt uns erneuten Anlaß, im Interesse aller Müden und aller Dorer, die nicht weit gehen können, die Bitte nochmals auszusprechen, an passenden Orten für Aufstellung von Sitzmitteln in einer Weise baldigst Sorge tragen zu wollen, die den Wünschen der Spaziergänger genügen dürfte. Da die Bänke fast ausschließlich der Sitzplatz der Kindermädchen und der Spieltisch der Kinder mit Steinchen, Puppen und abgeriffenen Blumen zu sein scheinen, so würde die Anschaffung von Gartenstühlen, namentlich auf dem vorderen Theile der Terrasse und auf dem Zwingerwall, und deren Vermietzung eine Erleichterung für das anhängige Publikum und auch zugleich ein rentables Unternehmen sein. Wir haben allerdings keine große Hoffnung, unsere Wünsche berücksichtigt zu sehen, wollen aber nicht verfehlt haben, dem „Notzshrei“ vieler Gleichdenkender hierdurch Worte zu verleihen.

Am 7. Mai, dem Todestage des Stiflers, gelangten die Finken des Nittnerischen Legates — in Betrage von 100 Thalern — durch die Armenverorgungsbehörde in den 36 Bezirken zur Vertheilung. Diese Stiftung, welche der vormalige hiesige Kunsthändler Herr Heinrich Nittner vor ungefähr vierzig Jahren gegründet hat, unterscheidet sich dadurch von vielen ähnlichen Liebeswerken, daß aus der Reihe der vorgeschlagenen Armen nur die zehn ältesten betheiligt werden können und daß jeder Empfänger die verhältnismäßig hohe Rate von 10 Thalern erhält. Unter den diesmaligen Recipienten 2 Männer und 8 Frauen zählte der älteste 93 und der jüngste 85 Jahre, während diese 10 Armen zusammen ein Alter von 861 Jahren repräsentiren.

Am 5. d. M. Nachmittags ist beim Heben des in den Elbstrom gesenkten Ankers, an welchem das zum Einführen der mit Baumaterial beladenen Fahrzeuge am Brückenbau in Meissen dienende Tau befestigt war, die Schluppe, in welcher Tau und Anker aufgenommen wurde, mit den dazu beschäftigten 4 Arbeitern umgeschlagen, wobei der einige 40 Jahre alte Familienvater Karl Hofmann aus Boritz bei Meisa ertrunken ist; die übrigen 3 Arbeiter sind gerettet worden.

Gestern Mittag ist ein hiesiger Kaufmann in seiner Wohnung auf der Holzbochgasse erhängt aufgefunden worden.

Am letztvergangenen Montag waren auf der Weinbergsvilla Ihrer Majestät der Königin Marie in Badwitz mehrere Maurer und Zimmerleute beschäftigt. Sei es nun, daß das dazu errichtete Gerüst zu schwach oder nicht fest genug angebracht oder gar mit Baumaterial überladen war, kurz dasselbe brach mit bedeutendem Getöse zusammen und 8 darauf befindliche Arbeiter stürzten herab, wobei mehrere stark verletzt wurden. Dem Maurer Schumann war das eine Auge ganz herausgedrückt, und der Maurer Bär, Beide aus Badwitz, hatten andere bedeutende Verletzungen an Kopf und Schultern erhalten. Beide wurden aus der Villa in ihre Wohnungen geschafft.

Nun ist er gekommen der liebe Mai, und Taufende verlassen die dumpfen Stuben und Gassen, um in jetzt festlich geschmückter Natur unter blühenden Bäumen sich zu ergehen, um mit tiefen Jüngen die balsamgeschwängerte Luft den Lungen zuzuführen. Ein löblicher Gebrauch ist es, ein „Andenken“ von einem von uns besuchten Orte mit in seine stille Klausur zu nehmen. Dieser Brauch findet jetzt nun häufig statt, orteit leider hier aber in Mißbrauch, um nicht zu sagen, in Frevel an Gott, Natur und Mitmenschen, aus; denn, nicht geschmückt mit grünen Weisern, sondern oft beladen mit großen „Büscheln“ blühender Rirsch- und Birnenzweige, ziehen viele sogenannten „Naturliebhaber“ in ihre Häuser! — Lasse man doch den Baumen

Zur deutschen Sänger-Gesellschaft.

Schillerstrasse 18, pt. u. 1. Etage.
Hiermit empfehle ich meine am schönsten Punkte von Dresden unmittelbarer Umgebung gelegene Gartenrestauration mit Terrasse und Veranda. Dieselbe bietet die herrlichste Fernsicht in die sächsische Schweiz bis zum Königsstein. Ich werde mit ff. Bairischen, Felsenkeller, dem beliebten lichten Medinger und vorzüglichem einfachen Bier, sowie mit warmen Getränken und einer reichhaltigen Speisekarte aufwarten und bemerke noch, daß auf etwaigen Witterungswechsel die Winter-localitaten eingerichtet sind.

L. Adolph.

Diana-Bad

burgerwiese 13. Wannen-, Cur- u. Haubader zu jeder Tageszeit ausgen Sonntag Nachmittag ausgen Sonntag Nachmittag von 7-1 und 3-7 Uhr. Für Damen: Montag von 3-7, Mittw. und Sonntag von 7-1; sonst stets für Herren

Island, den 2. Mai 1877.
Herrn Bruno Muth, Dresden.
Hierdurch erlaube ich Sie, mir gefälligst gegen Nachnahme noch 2 Flaschen von dem Dr. Wollaston'schen vegetabilischen Haarerzeugungsextract zu senden, da mit der Wirkung der vor 14 Tagen gesandten Flasche vollkommen zufrieden bin. Das Ausfallen der Haare hat bei mir sofort aufgehört, und will nun auch mein Schwager, welcher an demselben Uebel, sowie an dem lästigen Jucken der Kopfhaut leidet, dasselbe gebrauchen. Achtungsvoll
August Kluge, Gutsbesitzer.
In Flaschen zu 10 Ngr. und 20 Ngr. zu haben bei den Herren Franz Schaal, Annenstrasse, Weigel & Zeh, Marienstrasse, Schmidt & Groß, Hauptstrasse, sowie im Haupt-Depot von

Bruno Muth,
Wallstrasse 14, 1. Etage.
Schlafroth-Magazin, Rampische Strasse 24, nur 2. Et.

Mengers Garten-Restauration,
Ga der Annou- und Bergstrasse, empfiehlt
Friedersdorfer Porter,
 Flasche 2 Ngr., und
Mittagstisch in u. ausser dem Hause.

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittag zu sprechen **Kreuzstrasse Nr. 1, l. C. Kox Jun.** (früher Civilarzt in der K. S. Armee).
Das photographische Atelier
von **Richard Müller,** Marienstrasse Nr. 26, empfiehlt bei billigen Preisen nur gelungene Arbeiten.

Erklärung.

Nachdem in Nr. 126 d. Bl. der Schneidermeister Herr A. Finne mann für Herrn G. A. Müller in die Schranken getreten, so habe ich nur zu constatiren, daß pp. Müller es nicht magt, den ihm angetragenen Wettkampf mit mir einzugehen, die Gründe, weshalb p. Müller nicht darauf eingegangen habe, sind lachertlich, nichtig. Wenn aber pp. Müller sich des pp. Finne mann bedient und sich hinter diesem verschnzt, kann ich Herrn Müller nur bedauern, überhaupt weise ich jede dritte Person, die zwischen mich und pp. Müller tritt, einschleichen zu zuhlen, zumal Herrn Finne mann als ältestes Mitglied der Akademie, wenn er auch akademisch gebildet, ja selbst der Director einer Anprobe-Nonpasseonometrie-Akademie wäre. Ich lasse Herrn Finne mann seinen Platz als geschapfter politischer Redner und mache ihm hierin seine eminenten Begabungen nicht streitig, jedoch wie viel pp. Finne mann von einem Zuschneide-System versteht oder nicht versteht, weis jeder tugliche Schneider in Dresden. Wenn aber pp. Finne mann meint, pp. Müller sei um zu bewegen, weil er sein Werk habe drucken lassen, über jede Kritik erhaben, so sage ich: La ihm doch das kindliche Vergnügen; wenn alles Papier, auf dem etwas Dummes gedruckt ist, schreiben könnte, gäbe es kein ganzes Trommelfell mehr. Schliesslich verwahre ich mich dagegen, daß ich die Wirksamkeit der Europäischen Moden-Akademie und deren Directoren öffentlich herabzuwürdigen versuche, denn ich kenne keine derartigen Directoren, ist auch nicht nöthig, habe vielmehr nur mit dem theoretischen Schneidermeister pp. G. A. Müller zu thun, der von mir zu einem Wettkampf gefordert ist, denn die Partije Zeugnisse seiner Schüler die beim Obermeister der Innung liegen, sind nicht entscheidend, da ich deren gerade genug habe, außerdem noch die öffentliche Anerkennung tuglicher Meister Dresdens und Leipzigs. Demnach ist es durchaus nicht unter der Würde des Herrn Müller, wenn er meiner Aufforderung Genüge leistet. Weigert sich pp. Müller noch fernerhin, überlasse ich es dem Publikum zur Beurtheilung.

F. W. Emmrich,

concessionirter Lehrer der Zuschneidelunst und practischer Schneidermeister.

Brennische Hagel-Versicherungs-Aetien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden zu festen Prämien, ohne daß Nachzahlungen zu leisten sind und gewährt bei prompter und coulantem Schadenersatz einen angemessenen Prämien-Rabatt, wodurch die Prämien niedriger werden, als bei allen übrigen Hagel-Versicherungs-Aetien-Gesellschaften.

Die Versicherungssumme im ersten Geschäftsjahr 1865 betrug 8,536,400 Thaler, im zweiten Geschäftsjahr 1866 dagegen 17,668,600 Thaler.

Auskunft ertheilen und Versicherungen vermitteln:
Dresden: H. C. Krummel. Dippoldswalde: Victor Thurm. Gantichen bei Poffendorf: Ortsrichter Nothke. Pirna: J. P. Mude. Vossendorf: Th. Priessdorf. Wachwitz bei Coschwitz: Bernh. Pommel. Wildberg bei Wildbrunn: A. v. Brand. Nadeburg: Gustav Haugl. Nadeberg: Ad. Docke. Stolpen: Julius Stodgen.
Dresden, General-Agentur: Wallstrasse 5 b. A. Welcher.

Ausverkauf

eines Sortimentes billig übernommener baumwollener Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfe, sowie 1/2 br. schw. Moiré, pr. Elle 8 1/2 Ngr., wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel bedeutend unterm Kostenpreis. M. H. Dippner, Pragerstrasse Nr. 6.

Pauken, große u. kleine Trommeln

werden reparirt und neu bezogen, sowie neu gefertigt.
J. Sahmann, Rhanigstrasse Nr. 10, zweite Etage.

Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Einladung zum Abonnement auf die
Kinderlaube
Junfeste Monatshefte für die deutsche Jugend.
Für 9 Ngr. vierteljährlich
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.
Diese weltberühmte u. beliebte Jugendzeitung, für das Alter v. 5-16 Jahren bestimmt, zeichnet sich durch gelingende Inhalt, vorzügl. Ausstattung u. billigen Preis rühmlich aus. Belebte u. int. haltende, Scherz u. Ernst, Prosa- u. Poesie mit Pramienvertheilung, Ratthel etc. u. eine Füllung von Bildern u. rühmlichen Illustrationen verbinden sich in der Kinderlaube zu einer Welta. dass wir der deutschen Jugend kein traumerisches Unterhaltungs- u. Unterhaltungs-guter Künsten Vaterland. Stauers empfehlenswert.

Meinhold's Fahrer
DRESDEN
zu seinen Kenntnissen, Angelegenheiten
Sächs.-Böhm. Schweiz.
Mit 6 Illustr. und einem Plan von Dresden.
Vierte Aufl. - Preis 7 1/2 Ngr.
DRESDE,
SES TRÉSORS, SES ENVIRONS
SUISSE SAXONNE.
Avec un plan de la ville et de ses environs.
Illustrations dans le 1. et 2. Nbr.
Preis gebunden und beschlitten 10 Ngr.

PANORAMA von Dresden u. seiner Umgebung
der sächsisch-böhm. Schweiz
Preis gebunden 3 Ngr.

Nr. 30 Wilsdruffer Strasse Nr. 30. Ausverkauf

von Crinolinen, Taschentüchern, Blousen, Röcken, Stulpen etc. Besonders günstige Gelegenheitskäufe während der Messe gewähren mir den Vortheil, oben angefahrte Waaren 1/3 billiger abgeben zu können, als solche vom Fabrikanten zu beschaffen sind.

Crinolinen in den neuesten Faons und ganz vorzüglicher Waare, die billigsten v. 5 Ngr. an.
Wollne Stoff-Crinolinen in hellen u. dunkl. Dess. von 25 Ngr. an.
Wollne abgep. Röcke mit den elegantesten Garnirungen, Stück von 2 1/2 Thlr. an.
Schirting-Röcke von 1 1/2 Thlr. an.
Glachandschuh, Paar zu 4, 5 u. 7 1/2 Ngr., unsichtbare Neze 1 und 1 1/2 Ngr.
Feinen weissen Schirting, Elle von 26 Pf. an, Pique, Walis, Satin, Elle von 38 Pf. an.
Wiederverkäufer haben Rabatt. Aufträge nach auserhalb werden bestens ausgeführt.
Nr. 30 Wilsdruffer Strasse Nr. 30.

Wegen jahneler Abreise einer Herrschaft sind schöne Kleider billig zu verkaufen. Webergasse 28. 1. Etage.

Pfälzer Cigarren a Mille 3 1/3 Thlr.

Um mit einem grossen Posten wirklich alter abgelagerter Pfälzer-Cigarren baldigst zu räumen, verkaufe ich dieselben zu obigem verlustbringenden Preise.

Nich. Hagedorn,
Neustadt, a. d. Kirche 3.

Eine anständige Dame bittet in ihrer grösten unverschuldeten Noth und Geldverlegenheit einen edel denkenden älteren Herrn, ihr auf ein halbes Jahr 60 Thaler zu leihen. Adressen: „Nennung“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches freie Stunden hat, wünscht einem älteren Herrn vom Stande Gesellschaft zu leisten. Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre M. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gut abgelagerte Cigarren habe ich eine Partie zum billigen Ausverkauf übernommen pr. 100 Stück für 18 Ngr. etc., ingleichen einige Sorten ächt Bremer und Hamburger. Ich mache besonders auf diesen wirklich vortheilhaften Gelegenheitskauf aufmerksam.
Oskar Haupt's Intelligenzbureau, Antonsp. 4.

Dominial-Guts-Pacht.

Ein Dominialgut, in unmittelbarer Nähe einer Kreisstadt und an der Bahn sehr schön gelegen, mit 310 Morgen fabarem Boden und 70 Morgen sehr schönen Wiesen, durchweg Weizenboden, ist Verhältnisse halber sofort zu verpachten, und ertheilt sofort jede gewünschte nähere Auskunft.
Ernst Herwig,
Kuhna bei Görlitz.

3-4 p. 1000 erweist sich als billiger als die gewöhnliche Waare.

!! Billig !!

1/2 weis Leinen 37 Pf.,
1/4 weis Leinen 48 Pf.,
1/4 weis Leinen 55 Pf.,
1/4 weis Leinen 6-7 Ngr.,
1/4 blau Leinen 55 Pf.,
blaubedruckte Leinwand, schurz n. 10 Ngr.,
1/2 und 1/4 Salbleinen 8, 8 1/2, 4 Ngr.,
1/2, 1/4, 1/2 weis Cattun von 3 Ngr.,
1/4 roth u. weis Handtücher, 22 Pf.,
1/4 weis Handtücher 28 Pf.,
bunte Taschentücher 5 Ngr.,
1/4 chter Kleider-Cattun 4 Ngr.,
Unterrock-Flanell, schwer, Waare,  Elle nur 68 Pf.,
schwarze Mohairs 4 1/2-10 Ngr.,
schwarzer Sammet 8 Ngr.,
weisse Schirtings, spottbillig,
Glauchauer Kleiderstoffe 25 Pf.,
!!! Keinen Schund !!!
glatte u. uffre 4 1/2, 5 Ngr.,
wollene Cravatten 30 Pf.,
Cassinet zu Jacken und Schlafrocke 37 Pf.,
baumwoll Rosenzeuge 37 Pf.,
schwarzer Ehybet 75 Pf.,
1/4 Cachemir's 6 Ngr.,
reine Wolle,
O. G. Höfer,
2 Annenstrasse 2.

Grab-Kreuze
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen:
Josephinen-Strasse 5.
Braune,
Liglermeister

Ein Flügel von Ernst Rosenkranz, schön im Ton und bestens gehalten, steht für 80 Thlr. zum Verkauf:
Kreuzstrasse 19 parterre.

Erfurter Levkoy,

starke verstopfte,  Schod 5 Ngr., Sommerblumen in großer Auswahl, Kohlrabi in vier Sorten, Blumenkohl-pflanzen etc. billigst: Palmstrasse 49.

Achtung!
Das schönste Schofensfleisch,  Pfund 3 1/2 bis 4 Ngr. empfiehlt:
Ergtt. Goldschmidt,
Louisenstrasse Nr. 52.

Wulfer
zum Dresden Nachrichten und Anzeiger werden gesucht: Friesenstrasse 36, pt.

Tüchtige Malergehulsen
werden zu sofortigem Antritt bei hohem Lohn nach auswärts gesucht.
Näheres große Brubergasse Nr. 20 zweite Etage.

Ein freundliches Gartenhäuschen, bestehend in drei Zimmern und einem kleinen Salon, nebst abgeperrtem Gärtchen, ist mit oder ohne Meubel zu vermieten:
im Lincke'schen wade.

Leih-Geschäft.
Nr. 5. Antonsp. 4.
zum billigsten Say auf gute Pfänder. Badergasse 1. 3. Etage

Palmzweige,
Fachelpalmzweige, Bouquies, Kranz etc. und billige: Tharandterstrasse

EDUARD GEUCKE
Express-Compagnie
DRESDEN.
Speditions- & Commissions-Geschäft, Verpackungs- & Transport-Arztalt, Lagerung von Getreid u. Effecten, Incassi, Anfragen, Auskünfte, Centralstelle für Privat- & geschäftliche Angelegenheiten aller Art.

Große Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Sinfonie - Concert
vom Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector
Erdmann Puffholdt.
Directur zu "Athen" u. E. Oberhaus. Sinfonie (No. 9) F-dur v. v. Beethoven.
Romance v. W. A. Mozart. Von Lucretia u. J. Haydn.
March der "Brüder" aus "Athalie" von Louis Lully u. G. Kasper.
Mendelssohn. Die Verlobten, Walter u. J. Kasper.
Aufforderung zum Tanz v. G. M. v. Weber. Valseca Polka v. G. Puffholdt.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Anfang 5 Uhr. **Restaurant** Ende 11 Uhr.
Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute 2. großes
Doppel - Concert
von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner veränderten Capelle und
der Capelle des A. S. Leibregiments Königl. Johann Nr. 100
unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn G. Kunze.
Erster 60 Mann.
Zur Aufführung kommen u. A. verschiedene Soli und Vorträge, sowie
auch mehrere Piecen von beiden Chören vereint ausgeführt werden.
Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm a. d. Cassé.
Täglich Concert. J. G. Marbacher.

**Sächsische
Champagner-Fabrik.**
Die Herren Actionaire der Sächsischen Champagner-Fabrik werden mit
Begnugung auf die in den Statuten §. 21 bis 33 enthaltenen Bestimmun-
gen ergebenst eingeladen, sich zu der
Sonnabend den 8. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr
in dem Saale der Reinhold'schen Restauration — Moritzstraße Nr. 16 —
abzuhaltenen **Generalversammlung** einzufinden und ihre
Stimmrechtigung durch Production der Actien nachzuweisen.
Gegenstände der Tagesordnung sind:
1. Vortrag des Geschäftsberichts und des Rechnungsabchlusses.
2. Beschlußfassung über eine unter Beachtung der Bestimmung in §. 41
der Statuten zu erhaltende Remuneration.
3. Ergänzungswahlen von drei wirklichen und zwei Stellvertretenden Aus-
schußmitgliedern.
Das Versammlungsort wird am bezeichneten Tage Vormittags 9 Uhr
geöffnet und Punkt 10 Uhr geschlossen werden.
Ein gedruckter Bericht wird nach vor der Generalversammlung von einer
später bekannt zu machenden Zeit ab im Comptoir der Fabrik — Veitshof-
straße Nr. 39 — den Herren Actionairen auf Verlangen auszusenden werden.
Dresden, am 7. Mai 1867.
Das Directorium.
Gustav Adersmann. C. Strunz. F. Memmer.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage die
auf hiesigem Plage unter der Firma
Kretzschmar's Sohn
bestehende **Eisen- und Kurzwaarenhandlung**, von deren Inhaber Herrn
F. G. Kretzschmar, mit allen Activen und Passiven faullich
übernommen haben und dieselbe unter der Firma
Hering & Kretzschmar
in unserem Hause, **Scheffelgasse 29.**
fortführen werden.
Durch 20-jährige Geschäftserfahrung und erhöhte Mittel sind wir in dem
Stand gesetzt, möglichst Vortheile in gewähren und werden wir bestrebt sein,
das uns reichliche Vertrauen durch strenge Solidität dauernd zu bewahren.
Wir empfehlen unter reichhaltiger Lager gefälliger Beachtung und reich-
lichen Hochachtungsvoll
Dresden, den 1. Mai 1867.
Hering & Kretzschmar.

Bekanntmachung.
Auf Antrag der Erben wahl. Herrn Tuchhändlermeisters Christian
Wittlich Klaußnitzer in Pirna soll das zu dessen Nachlaß gehörige, auf
hiesiger Tuchmacherei unter Nr. 10 des Br. Cat. Nr. 21 a. b. Abtheilung
A. des Grundbuchs und Nr. 27 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pirna
gelegene, mit Schankkonzession versehene und mit 4 Acker brauberechtigter
Haus- und Gartengrundstück von dem unterzeichneten königlichen Gerichts-
amte aus freier Hand versteigert werden und ist hierzu
der 18. Juni 1867
anberaumt worden.
Erstterminlustige werden an demselben geladen, gedachten Tages des Vormit-
tags vor 12 Uhr an hiesiger königlicher Gerichtsamtstelle zu erscheinen, zum
Bieten sich anzugeben und der Versteigerung nach den an Gerichtsamtstelle
aushängenden und mit einer Beschreibung des Grundstücks verbundenen Be-
dingungen des Mittags 12 Uhr sich zu gewärtigen.
Pirna, am 27. April 1867.
Das königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.
D r i t t.

**Transportable
Böhmische Spar-Hochherde**
halten in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen bestens empfohlen
Sommer & Seupke.

**Restauration
zum Thurmchen**
empfiehlt dem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publicum diesen so ange-
nehmen Aufenthalt mit herrlicher Aussicht einer gütigen Berücksichtigung.
Heute Donnerstag, den 9. Mai: **Frei-Concert** im Garten.
Anfang 5 Uhr.
Um zahlreichem Besuch bittet ergebenst
Hildebrand.

**Die Auction von
Meissner Porzellan**
im oberen Gasthose zu **Lockwitz** findet noch heute Donnerstag und
morgen Freitag statt und beginnt Nachmittags 1/2 3 Uhr nach Ankunft der
mit dem Dampfwaagen von Dresden kommenden Personen.
Für Blumenfreunde
empfiehlt ich Verbener, Pelargonien in 25 Sorten, Fuchsen, Veilchen in
Töpfen, nur gefüllt, Veilchenpflanzen, Vanille, Konakosrosen stark, Nicotus
u. s. w. zu billigen Preisen.
Robert Beyer, Kunst- und Handelsgärtner,
außere Pillnitzerstr. 27 K. K.

Bruno Ed. Schmidt,
Webergasse 35, Ecke d. Quergasse,
empfiehlt
feinsten Kaffee, im Brod 2 Pfd. 50 Pf. f. großboh. gelb Java-Coffee, 2 Pfd.
feinsten Kaffee, 18 f. gelben Java, 2 Pfd. 10 1/2 Ngr.
feinsten Melis 46 f. Angostura, gelb, 2 Pfd. 10 Ngr.
feinen Melis 41 f. edel Campinas, braun, 2 Pfd. 9 1/2 Pf.
feinsten gem. Kaffee, 18 f. Campinas, grünlich, 90
fein engl. Zucker-Sorup, 32 f. Campinas, gelb, 80
feinen Zucker-Sorup, 20 feinstes Fein Del, 2 Pfd. 12 Ngr.
feinen Candis Sorup, 14 feines do. do. 10
Prima Schweizerkäs, 50 feinstes Tafelöl 8
Prima Vimburger do. 50 feinstes Tafelöl, Br. Qualität, 2 Pfd. 70 Pf.
Vimburger do. 34 beste Brabanter Sardellen 60
Kummel Käse 30 besten Düsseldorf Tafelmottrich 50
Steinlecker, 2 Pfdet 60 Pf. feinst. franz. Weinstreich 40
Ruffischen Kataloff, 2 St. 15 Ngr. Paraffin-Kerzen, 2 Pfdet 55 Pf.
bei 12 St. bedeutend billiger. Schmidt's Magenbitter, 2 St. 4 und
8 Ngr.

Bruno Ed. Schmidt,
Webergasse 35, Ecke d. Quergasse.
Blattpflanzen auf Gruppen,
Mais du Japon de pannache neue Einfuhrung aus Jap-
pan, schönbl. Ganna die neuere Sorten mit schönen Blattformen,
Caladium, Nicotus u. reichhaltige Sammlung neuer Pelargonium
mit bunten Blättern, ihrer zahlreichen Blütenfülle besonders empfehlens-
werth, neue vorzüglich gefüllte Fuchsen großes Sortiment, ferner Nem.,
Vorb. und Thee-Blöden in Töpfen, hochst. und wurzlächt, beste
neue Sort., schöne harte Pflanzen, Radehölzer, kräftige Exempt. mit
Ballen, Schlupfpflanzen für Tauden und Balkons, als: Coben-
scandens, neue Clematis mit herrlichen Blumen, Glyce gin.,
Rignonia radicans, Aristrolochia Geißblatt, Wild.
Wein in Töpfen, engl. Preis-Ratzen, sehr groß und dicht gefüllt, schöne
neue Sorten Georginen von beliebigen Züchtern, Verbener, Lobelien,
Kellen-Zenker, verstopfte Veilchenpfl. in prachtvollen verschied. Farben,
Blutroth extra, vorzüglich schöne Asten, Phlox Drumundii,
gef. Zinnien, Chineserellen, Portulad-Köschen und reiche Auswahl
von verschied. guten Sommerblumenspfl. empfiehlt zur gereinigten Beachtung
Carl Weigt,
Bautznerstrasse 25b. K. Post-Expedition.
NB. Gefällige Aufträge werden im Blumengewölbe Haupt-
straße Nr. 13 an der Kirche entgegengenommen und Bestellungen
nach auswärts prompt und schnell effectuirt. D. O.

Victoria-Hotel
in Chemnitz.
Besitzer: Herrmann Schulz.
Dieses zwischen Börse und Post u. d. allen Verkehrsarten, auch für
die diesjährige Industrie-Ausstellung sehr günstig gelegene Hotel mit 25 com-
fortabel eingerichteten Zimmern, wird durch solche Preise und freundliche Be-
dienung allen geehrten Reisenden bestens empfohlen.
Von Ed. Böttlich in Meuditz-Leipzig verlanget:
1. Das beste Bürger-Stodbuch 15 Ngr. nur 8 Ngr. 2. Deutsches
Kochbuch für Hausfrauen 5 Ngr. nur 3 Ngr. 3. Die bewährte-
sten Hausmittel der Deutschen 10 Ngr. nur 5 Ngr. 4. Allgemeiner
Briefsteller 10 Ngr. nur 5 Ngr. 5. Buch der Toaste 10 Ngr.
nur 5 Ngr. 6. Buch zum Todlachen 10 Ngr. nur 5 Ngr. 7.
10 Bände außerordentlich beliebte Romane (30 Thlr.) nur 1 Thlr.
Ort Name

Auction. Freitag, den 10. Mai. von
Vormittags 10 Uhr an, sollen **grosse**
Brüdergasse Nr. 27, 1. Etage.
verschiedene Pfandgegenstände
versteigert werden durch
Adv. E. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.
Morgen Schlachtfest bei Welde, Borgasse 1.

**Zwei tüchtige
Kesselschmiede,**
woon einer am Feuer zu arbeiten
versteht, können bei sofortigen Antritt
dauernde Arbeit erhalten.
Näheres **W. M. 236.** poste
rest. **Meissen** franco.

Schweinedünger ist zu verkaufen-
Gr. Siegelgasse Nr. 11.
Wer am Dienstag Abend ein **welt-
fes Windspiel** mit Maulkorb
und Steuernummer 809 an sich ge-
nommen haben sollte, wird freundlichst
gebeten, dasselbe Schloßstr. 23. II. zu-
rückzubringen.

Eine anständige Wittve, die ihre
Beschäftigung zu Hause hat, sucht
bei Hr. od. Dame gegen einige häusl.
Arbeit freie Wohn. od. billig abzumieeth.
Hr. werden gebeten gr. Oberseerg. 3.
1. Etg. rechts abzugeben.
Ein schwarzer, 3/4 Jahr alter **Neu-
fundländer Hund,** ist
zu verkaufen. Freibergstr. 13. im
Gewölbe.

Schtragende **Zuchtkühe**, eine
worunter das Kalb steht, sind zu
verkaufen, bei **Carl Wünsche**
in Niederpostitz.

**Ein flottcs
Victualien-Geschäft**
mit Waaren und Inventar, ist Weg-
zugshalber zu verkaufen und sofort zu
übernehmen. Wiesenhorststr. 2. Pkt.

Ein schwungvoll betriebenes **Photo-
graphie-Geschäft** in Dresden,
dessen vorzügliche Leistungen bekannt
und anerkannt sind, in äußerst günsti-
ger Lage, im schönsten Stadttheile, ist
Todesfalls wegen mit ca. 3000 Thlr.
Anzahlung sofort aus freier Hand zu
verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
zahlungs-fähigen Kauflustigen auf por-
tobfreie Anfragen das Comptoir v. Herrn
Dcar Haupt, Dresden, Antonplatz 4.

**Gold. Anfer-
uhr**, eine beagl. silb. u. einige Gy-
linder-Uhren sind billig zu verlan-
fen, im Hand-Geschäft
Galeriestr. 17. II.

Ein schöner starker **Hund**, Braut-
exemplar, ist als Zug- oder Ket-
tenhund zu verkaufen. Näheres in
Gr. Borthen b. Lockwitz
Nr. 10.

**Für Garn- und
Zwirn-Händler.**
Die Reister meines Lagers in Baum-
wolle, Wollgarn, Zwirn, Band u.
verlaufe ich, um diese schnell los zu
werden, im Ganzen oder getheilt zu
sehr billigen Preisen.
Vaul Kupfe,
Schloßstraße 9, erste Etage.

**Sommer-Verfoi-
Pflanzen,**
Aster- und andere Blumenpflanzen,
Georginen, Nelkenstängel, Verbener,
Fuchsen u. c. empfiehlt billigst
C. Braun, Friedrichstraße 16.

Eine **Ladentafel**,
8 1/2 Ellen lang, mit Kästen und
Eichenblatt,
eine **Glasbüchse**,
ein Glasstreifen für Ausseher, 3 1/2 El-
len lang, 4 1/2 Zoll breit,
ist billig zu verkaufen.
Vaul Kupfe
Schloßstraße 9, erste Etage.

Ziehung 5. Classe
71. R. S. Landes-Lotterie täglich bis
zum 21. Mai. Loos empfiehlt
August Sieber,
Wilsdrufferstraße Nr. 28,
Stadt Nürnberg gegenüber.

Ein tüchtiger **Schmied**, der Reister-
stelle vertreten kann, sei es in
Schloßerei, Schmiederei, Maschinenbau.
Näheres O. F. poste rest. Dresden.
Mittheilungen, Briefe, Contracte, Ge-
richte, Gesuche, Käufe u. Roseng. 23.
Familiennachrichten u. Privatbespre-
chungen in der Beilage.

Ernst Kaden.

Cigarren-Engros.
Comptoir: Seestrasse 14 erste Etage.

Montoro Havanna Regalia à 24 Thlr., 1/10 M. 2 Thlr. 12 Ngr.
Flor de Havanna Londres à 24 " 1/10 " 2 " 12 "
Don Juan - Regalia royale à 24 " 1/10 " 2 " 12 "
Proben in beliebiger Anzahl.

Bei gröszeren Parthien Extrapreise.

August Kunze, pract. Zahnarzt, Breitestr. 13 II.
empfehlte seine schmerzstillende Zahntinctur, Mundwasser und rothes und schwarzes Zahnpulver.

Arnika-Kräuter-Oel

von Clemens Beyer, Coiffeur Dresden.

Vermöge der gewissenhaften Zusammenstellung dieses wahrhaft nützlichen Präparates, kann von Anfang des Gebrauchs meines Oeles bei gründlicher Einreibung der Kopfhaut dem Ausfallen der Haare sofort Einhalt gethan und für deren Nachwuchs unbedingte Garantie geleistet werden. Nur in Dresden allein in vorzüglicher Qualität zu haben: bei Herrn Herrn. Mühlberg, Strumpfwaren-Fabrik, Wallstr. 17., Eing. im Porticus; Herr H. Flachs, Seifenfabrik, Neustadt, Hauptstr. 23. a. Fl. 5, 7 1/2, u. 12 1/2 Ngr. Briefe und Aufträge wolle man gefälligst C. Beyer, Coiffeur, Dresden, große Frohngasse 17. adressiren.

feinstem Marmor- und Dünger-Gyps

empfang frische Sendung und offerire solchen in Original-Packungen zu Werkpreisen.
Dresden, 15. April 1867.

E. Kornmann,

Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage
am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

Necht Lairig'sche Waldwoll- (Nieferrnadel-) Fabrikate und Präparate,

auf sechs deutschen und außerdeutschen Ausstellungen prämiirt, können auf Grund zwölfjähriger Erprobung allen Familien, besonders aber Sichte- und Rheumatismuskleidenden,

die Fabrikate zu Unterleidern vom Kopf bis zum Fuß, die Watte zum Umhüllen gichtkranker Glieder, sowie bei rheumatischen Zahnwach und kalten Füßen, die Präparate zu Einreibungen, Inhalationen und Bädern bestens empfohlen und das dahier Gefagte durch Hunderte vorzüglicher Zeugnisse belegt werden.

Vorräthig in Dresden bei

H. J. Ehlers,

Seestrasse Nr. 16 I., Eingang Breitestrasse.

Französische Jalousien

Diese von mir mit patentirter Einrichtung versehenen Jalousien dienen als Herde eines jeden Hauses. Können mit Leichtigkeit an jedem Fenster angebracht werden und erfreuen sich in den südlichen Ländern eines ausgebreiteten Rufes.

Dieselben halten die Sonnenstrahlen, Regen u. Schloffen ab, gestatten ungehindert Luftcirculation, verhindern den Einblick in das Zimmer, ohne die Helligkeit zu beeinträchtigen und lassen sich, ohne das Fenster öffnen zu müssen, mittelst nur einer Schnur in jede beliebige Stellung bringen.

Der Preis ist pr. Quadrat-Fuß 5 1/2 bis 6 1/2 Ngr. Es hält sich damit zu gültiger Berücksichtigung bestens empfohlen

Ludwig Huscher
in Dresden, Palaisplatz Nr. 4.

Grösste Auswahl aller Arten Schuhwaaren von vorzüglichster Qualität und elegantester Façon zu der allgemein bekannten Billigkeit.

H. Krompholz,

Wallstraße 16, Fortitusbau, Firma: „Der vergoldete Stiefel“.

Bestellungen nach Maß werden bei Notirung der billigen Lagerpreise prompt ausgeführt. Wiederverkäufern besonderer Rabatt. Bitte genau auf meine Firma „Der vergoldete Stiefel“ zu achten.
H. Krompholz.

Dr. Rössig's Haarpomade

(In der Apotheke zu Potschappel bereitet), seit fast 30 Jahren zur Erhaltung und Beförderung des Haarwuchses mit bestem Erfolge angewendet, ist stets frisch und ächt in verschlossenen Büchsen à 5 Ngr. zu haben bei

Eduard Springer,

Friseur, Marienstrasse Nr. 30, vis à vis der Post.

Geld auf Pfänder und Sopha's, Möbel, Rohrsträhle u. dgl. Waaren. Badergasse 29 billig zu verk. Bahngasse 7 part.

!!! Billig !!!

1/4 Halblein Bettzeuge 30 Pf.

1/4 roth Bettzeuge 35 Pf.

1/4 wß. rein Leinen 37 Pf.

1/4 wß. rein Leinen 45 Pf.

1/4 wß. rein Leinen 55 Pf.

1/4, 1/4, 1/4 blaue Leinen zu allen Preisen.

1/4 grau wß. Sandtücher 21 Pf.

1/4 wß. Sandtücher 27 Pf.

1/4 wß. rein Leinen Taschentücher 43 Pf.

1/4 grau Strohsacklein 40 Pf.

1/4 roth Zaden-Barchend 54 Pf.

1/4 weiße Damast-Tischtücher 18 1/2 Ngr.

1/4 wß. Damast-Servietten 2 1/2 Thlr.

1/4, 1/4, 1/4 wß. Cattun von 3 Ngr. bis 4 1/2.

1/4 blau bedr. Leinwand-schürzen 98 Pf. rein Leinen.

1/4 Körper-schürzen mit Laß 11 Ngr.

O. G. Höfer,

2. Annenstr. 2.

Großblumige Pense (Stiefmütterchen) in den neuesten Farben, à Schock 10 und 15 Ngr. 5 Albrechtsgasse 5.

Verkäuferin-Gesuch.

Eine tüchtige gewandte Verkäuferin wird für ein Glas- und Porzellan-Geschäft, entweder sofort oder pr. Juni, Juli, bei gutem Gehalt gesucht. Dasselbe muß jedoch schon in einem dergleichen Geschäft servirt haben. Franco-Offerten E. B. poste rest. Görlitz.

Kittanstalt Altmarkt 11, i. Hofe Langestraße

ist eine sehr freundliche erste Etage pr. Michaeli zu beziehen. Näheres in Nr. 37. 1. Et. rechts.

Billig! Billig! Sommerhandschuhe von 2 1/2 Ngr.

Strümpfe von 2 1/2 Ngr. an, Slipse von 2 1/2 Ngr. an, Unterhosen, 20 Ngr., Leibjacken, von 20 Ngr. an, bei

Franz Striegler, Badergasse.

Brod-Verkauf in Renner's Hof, Schöffergasse Nr. 24.

Verstopfte Leberpflanzen,

Blhor, Betunien, Zinnien, Asten, Gerorginen, Pelargonien, Helioirop, Fuchsen, Lobelien, Lantanen, Ricinus, Perilla, Cobia, billigt. Papiermühleng. 12.

Merzliches Zeugniß.

Die von dem Hoflieferanten Herrn Franz Stollwerck in Köln bereiteten Brust-Bonbons kann ich nach sorgfältiger Untersuchung bei catarrhischen Hals- und Brust-Affectionen und daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr empfehlen. Durch den fortgesetzten Gebrauch derselben wird die Luftströmung gemildert, die Heiserkeit baldigt gehoben und die Expectoration wesentlich unterstützt, wie ich dies nicht allein an mir und meiner Familie, sondern auch durch Wahrnehmung an meinen Patienten zu beobachten Gelegenheit fand. Magdeburg, 11. Decbr. 1858.

Dr. Vents, Königl. Ober-Stabs-Arzt. Obige rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind echt zu haben à 4 Sgr. per Packet in Dresden bei

Weis & Henke, Schloßstrasse 11, sowie bei

Julius Claus, Neustadt a. W., Julius Herrmann, am Elberg, Rich. Kämmerer, Bauhnerstr., Waldemar Rand, Friebrichstr., Victor Reubert, Kreuzkirche, Robert Spalteholz, Maternistr., Bernhard Wolf, Annenstr., sowie

in Altenberg bei Carl Gäbler, Deuben bei G. C. Krummel, Frauenstein bei Apoth. Felner, Freiberg in der Löwenapotheke, Meissen in der Stadtapotheke, Tharandt bei Apotheker Bad, Zülzdorf bei Apoth. Lentner.

Lilioneje.

Keine Comersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilioneje wird Schönheit und Jugend wiedergegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 Thlr. Halbe Flasche 17 1/2 Ngr. ohne Garantie. Zu haben bei G. H. Rehfeld, Hauptstraße Nr. 19.

6500 Thaler

werden gegen erste u. vorzüglich sichere Hypothek auf ein Landgrundstück zu Johanni a. c. gesucht und gefällige Offerten unter H. E. R. poste rest. Pirna erbeten.

Gesucht

wird ein tüchtiger, solider Cigarretten-Arbeiter, welcher namentlich gedrehte Cigarretten gut arbeiten kann und welcher sich auch als Aufseher in der Fabrik eignet. Monatlicher Gehalt ist Thlr. 40. bei freier Station.

Nur fähige, solide Leute wollen sich persönlich melden, bei

D. S. Ullmann, Pragerstr. 50. Dresden.

Lebensversicherung.

Für Dresden werden für eine solide deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mehrere thätige, mit der Branche vertraute Agenten untr. vortheilhaften Bedingungen gesucht. Adressen mit Angabe von Referenzen und bisheriger Wirksamkeit sind unter H. K. 112 in der Expedition des „Dresdner Journals“ niederzulegen.

Achtung.

Einen kleinen Rest grün gefärbter Elainseife à Ctr. 6 Thlr. empfiehlt allen Waschanstalten u. Wauern Paul Theunis, Albinengasse 26.

Leih-Anstalt

Seestraße Nr. 14, 3. Etage.

Palmenzweige,

früherpalmenzweige, Bouquets, Rosen und billig: Papiermühlengasse 12

Malergehilfenge such.

Ein gelibter Malergehilfe findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei Sauerbie, Maler, Zittau. Glycerin-Veilchenseife aus der Fabrik von Camillo Rog, vollkommen frei von allen ätzenden, der Haut schädlichen Bestandtheilen, ihrer Milde wegen namentlich bei Kindern zu verwenden, empfehlen in großen Städten à 2 1/2 Ngr. die Herren Herm. Roch, Altmarkt, Schmidt & Gross, Hauptstr. Bruno Muth, Wallstr. 14, 1.

Necht Prager Patent-Putzsteine.

Dieses anerkannt beste Putz- und Polirungsmittel für Metalle aller Art, als: Gold, Silber, Neusilber, Messing, Kupfer, Stahl u., eben so vorzüglich zum Reinigen der Spiegel- und Fenster Scheiben, lackirter Leber-sachen u., seit Jahren lt. General-Libres eingeführt bei sämtlichen Militairs, empfiehlt Wiederverkäufern bei sehr angemessenem Rabatt das Haupt-Depot bei

Crust Ludw. Zeller, Landhausstraße 1.

Schöberggasse 24,

ganz schöne und billige Crinolinen

nach neuester Façon, nicht gar zu weit, auch ganz enge in jedem Genre schon von 7 1/2 Ngr. an, für Kinder von 3 1/2 Ngr. an, empfiehlt

J. B. Kämpfe, Schöberggasse Nr. 24.

Pelargonien

in besten Sorten, Verbenern, Fuchsen, Nelken, Ricinus u. s. w. bei C. Viehmann, Tharandterstr. 15 b. Ein Logis für 40 Thlr. ist zu vermieten. Näheres Salzgasse 7 part.

Eine Kammer für 14 Thlr. ist zu vermieten. Näheres Salzgasse 7 part.

Weißbaumwolle Schoner

in schönen Mustern, auf Möbel zu decken, werden sehr billig verkauft bei

C. H. Rühle & Co. Altmarkt 4.

Cylinder werden

sauber, auch sofort aufgebügelt; Filzhüte billig gewaschen, gefärbt und modernisirt bei

H. Teistler, Mannstraße 8.

4000 Thaler

sind auf gute Landhypotheken auszuliehen. Off. A. E. Exped. d. Bl. Ein Mädchen, welches zu kochen versteht, in einer Restauration auch Hausarbeit mit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden im Gasthof zum weißen Hirsche bei Pöschwitz.

Wenblirte Zimmer.

Badergasse 31 sind einzelne Zimmer mit Aussicht auf den Altmarkt zu vermieten, 3. Etage links.

Ein Schuhmacherlehrling verlort gestern auf der Lüttichaustraße oder deren Nähe einen Wadsch. Abzugeben gegen Belohnung Freiburger Platz 11 2. Etage.

Palmenzweige,

Bouquets, Kränze, Myrthenkränze, sowie Blumenbinderei aller Art billigt Palmstraße 49.

Abkristen, Briefe, Gesuche, Ros ten u. a. m.: Schützengasse 13, 2 Tr. (früher Borngasse).

2 noch gute Handwagen sind zu verkaufen. Näheres Briefenstraße beim Victoriahändler Postel.

Eine Sommerwohnung

In einem Weinberge der schönsten Gegend der Gegend, nahe des Paradieses und herrlichen Blicks, ist für Monate oder den ganzen Sommer zu vermieten. Näheres Niederlösnitz, obere Weinbergsgasse Nr. 72.

Ein flottes Victualien-Geschäft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Näheres: Schönfeldstraße 10, part. links. Soeben ist in sehr vermehrter Auflage erschienen:

Das „System des Naturalismus“ von Dr. Eduard Löwenthal. Preis: 20 Ngr.

Rosenbäumchen

In Töpfen, schöne Sorten und verschiedene Größen, wilden Wein zu Lauben und Mauerbekleidung, schöne Nelken, Stiefmütterchen, verschiedene Staubengewächse, Lilien etc., empfiehlt billigst die Gärtnerei von C. Schlick, Palmstraße 49.

Sunde werden sehr fein geschoren u. gewaschen bei Frau Russell, Fischhofplatz 16.

Offene Expedienten = Stelle.

Beim Forstrentamt Schandau ist die erste Expedientenstelle zu besetzen. Befähigte Bewerber wollen sich bis zum 11. d. M. dafelbst schriftlich anmelden.

Persönliche Vorstellung ist erwünscht. Große f. fette Mehlwürmer sind zu haben Schloßstr. 11. 4. Et.

Eine reizende Villa, in schönster Lage, mit Garten, an einem Dampf- u. Omnibus-Haltepunkt gelegen, ist für 6000 Thlr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Restaurateur Thonig, kleine Schießgasse Nr. 7.

Ein hübsches Haus mit Garten, bei Dresden, in der Nähe des Waldes, ist für 3000 Thlr. mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näh. in der Barbierstraße, am Neumarkt, Stadt Rom gegenüber.

Ein ganz fehlerfreies Pferd ist zu verkaufen. Louisestrasse 52 b.

Corsets

mit Mechanik von 22 Ngr. an bei Louis Woller, Seestrasse 8, vis-à-vis der Breitestraße.

Vollständiges Tischlerwerkzeug ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Näheres Neustadt, Khanigasse 7 beim Wirth.

Reelles Heirathsge such.

Ein junger Mann, Hausbesitzer, 30 J. alt, 1. Et. v. Dresden, welchen es an Damenbetamtheit mangelt, sucht hierdurch eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe, Vermögen von 500 bis 1000 Thlr. ist erwünscht. Nur Herzogthümliche und häuslicher Sinn. Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, werden daher gebeten, ihre werthen Adr. unter Verjüngung der Photographie in der Exp. d. Bl. unter der Chiffre L. B. Nr. 5 vertrauensvoll niederzulegen. Discretion ist Ehrensache.

Musverkauf billig. Faßbutter

passend für Schuh- u. Wagenschmiedere, das Pfd. 7 Ngr., Kleine Frohngasse 7, Butterhändler Hensel.

Mühlendpachtgesuch.

Eine Wind- oder Wassermühle wird zu pachten gesucht. Näh. Dresden, Schäferstraße 50 part. links.

Verstopfte Levkoyen

und verschiedene Sommer-Gewächse in größter Auswahl, Zierfärbige zum schnellen Beschatten der Lauben u. a. m. billigt bei O. Liebmann, Tharandterstraße Nr. 5b.

Gesucht wird ein Logis

im Preise von 45-50 Thlrn., wozumöglich in Altstadt, zu Johannibezichbar. Adr. niederzulegen bis 12. d. M. in den Dr. Nachr. unter G. L. S.

Ein flottes Materialwaarengeschäft mit Nebenbranchen in einer größeren Stadt Sachsens, in guter Lage, steht Veränderungshalber zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind 6-800 Thlr. erforderlich. Best. Offerten unt. Chiffre H. L. 10 in der Exp. d. Bl.

Wagen-Verkauf.

Fertige Roll- und Wirtschaftswagen, darunter einer mit eiser. Stäben, der auf der Ausstellung stand, es werden auch alte mit angenommen, sowie Handwagen und trockene Gefelle von allen Stärken empfiehlt zum Verkauf Carl Hirsch, Schmiedemeister in Hofstr. bei Pillnitz.

Mastvieh-Auction.

Auf dem Rittergute Ober-Langgenau bei Freiberg sollen Mittwoch den 22. Mai d. J.

60 Ochsen, 2 Bullen, 5 Kühe, 6 Schweine,

an die Meistbietenden, unter vorher bekannt werdenden Bedingungen, verkauft werden; 1/10 des Erstschlagspreises ist am Auctionstage anzuzahlen.

R. v. Oehlschlägel, Sunde, 12 Wochen alt, sind billig zu verkaufen Wallstraße 16, 3. Et.

Polnisches Masthammelfleisch

von bekannter Güte empfiehlt à Pfd. 30 und 35 Pf. Carl Kuchler, Königsbrüderstraße Nr. 79, vis-à-vis Kammerdieners.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben bei Carl Kuchler, Königsbrüderstraße Nr. 79 in Empfang nehmen.

1 Waschtisch, 2 Küchenchränke, ein Schreibpult und zwei Koffer sind billig zu verkaufen Fischhofplatz 6, Part., rechts.

Ein schon gebrauchtes Pianoforte sucht man zu kaufen, wozumöglich 6 bis 7 Octaven. Adressen bittet man Antonplatz Nr. 4 bei Herrn Oscar Haupt abzugeben.

Zwei Kammern mit separatem Eingang sind zu vermieten Königsbrüderstr. 79. Näheres beim Fleischer.

Dänischen Malz = Zucker,

von jetzt ab das Pfund 5 Ngr., bei Abnahme von 5 Pfund und darüber bedeutend billiger bei

W. Seimich, Stärke.

Ein junger verheirateter Mann, welcher Gartenarbeit und die Viehwirtschaft versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Heirathsge such

Ein Wittwer in den 30. Jahren, Vater von Kinder zu 3-9 Jahren, sucht auf diesem, nicht mehr ungewöhnlichen Wege, eine Lebensgefährtin, vorzüglich eine treue Mutter seiner Kinder, Jungfrau oder Witwe. Unter der größten Verschwiegenheit werden Adr. nebst näheren Angaben erbeten B. M. 90. poste rest. Dresden.

Ein fleißiger Gartenarbeiter wird sofort gesucht. Friedrichstadt, Marktplatz Nr. 5. Postler-Berg-Verkauf. Zahnsg. 7. prt.

Hausverkauf od. Tausch.

Der Besitzer eines hübschen Haus- und Gartengrundstücks in Dresden, wünscht dasselbe für den Preis von 14,000 Thlr. baldigt zu verkaufen od. auf ein Garten- u. Weinberggrundstück der Gegend oder Köhlschbroda zu vertauschen und kann nach Befinden baares Geld gezahlt werden. Näh. bei G. R. Kaiser, gr. Brüdergasse 18, in Dresden, gegenüber der Hof- u. Sophienkirche.

Ein großer, rein weißer Pudel, echte Race, ist zu verkaufen und am Freitag bei Herrn Klempnermeister Horn, Baumstr. 25, anzusehen.

Auf dem Wege zwischen Undersdorf u. Rennersdorf, ist eine Korbstele mit einem Gebund Heu gefunden worden. Der Eigentümer hat sich beim Gemeindevorsteher und Richter Vogt in Oberwartha zu melden.

Reisig rd-Verkauf.

Ein 6jähriger brauner ostpreussischer Wallach, fehlerfrei, höchst elegant, (geht auch gut einpännig), steht Ortsveränderungshalber billig zu verkaufen beim Vereiter Grundman, Dippoldswalder Platz 10.

Eine Schaufwirthschaft mit Vicualien-Verkauf, großen Keller, ist vortheilhaft zu verkaufen. Näheres Annenstr. 27, im Handschuhgeschäft.

Julius Hirsch, Bank- und Wechselgeschäft, Altmärkt 25 (Hotel de Europe).

Berlin, d. 8. Mai.	5% Sächs. Anl.	103	
Verf. d. Märk.	135 1/2	Deutr. Metall.	44 1/2
Berl. Anhalt	207 1/2	do. National	53 1/2
Berl.-Kotsch.	200 1/2	do. Creditloose	65
Heil.-Sax.	151 1/2	do. 1860/2	63
Breslau-Frcsb.	131 1/2	do. 1864/2	58
Schwarzb. alte	132	do. Silberan.	38
Sächs. Altd. n.	131	do. Bantn.	70 1/2
Sächs. Oberb.	54	Pr.-Anl.	84 1/2
Sächs. Altd. n.	79 1/2	Pr.-Anl. Sch.	59 1/2
Sächs. Altd. n.	37	Pr.-Anl.	78 1/2
Sächs. Altd. n.	119	Amer. 6% An.	70 1/2
Sächs. Altd. n.	72 1/2	Disc. Comm.	88
Sächs. Altd. n.	85 1/2	Disc. Comm.	99 1/2
Sächs. Altd. n.	175 1/2	Genf. Creditb.	24 1/2
Sächs. Altd. n.	101	Genf. Creditb.	99 1/2
Sächs. Altd. n.	108	Genf. Creditb.	91 1/2
Sächs. Altd. n.	27 1/2	Genf. Creditb.	78 1/2
Sächs. Altd. n.	99	Genf. Creditb.	89
Sächs. Altd. n.	132 1/2	Genf. Creditb.	114 1/2
Sächs. Altd. n.	57	Genf. Creditb.	146 1/2
Sächs. Altd. n.	101 1/2	Genf. Creditb.	64 1/2
Sächs. Altd. n.	96 1/2	Genf. Creditb.	98
Sächs. Altd. n.	80 1/2	Genf. Creditb.	87 1/2
Sächs. Altd. n.	118 1/2	Genf. Creditb.	75 1/2
Sächs. Altd. n.	95	Genf. Creditb.	47 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	24 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	132
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	78 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	132 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	99
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	70 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	75 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	17 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	10 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	3 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	3 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	3 1/2
Sächs. Altd. n.	8	Genf. Creditb.	3 1/2

Ludwig Philippson, Bank- und Wechselgeschäft, Galeriestrasse 18.

Nachwachen d. fremdwähr. Zurechnungsverwehrt. Altr.: Wechselstr. 7. Neust.: Louisestr. 65. Wasserstand d. Elbe u. Weidau a. 8. Mai. Wasserstand: 1 Fuß 2 Zoll über 0. Prag: 3 " 10 " über 0. Collin: 3 " 3 " über 0. Reitschütz: 4 " 6 " über 0. Dresden: 1 Ellen 18 Zoll über 0.

Dampfwagen.

Leipzig früh 4 1/2, 6-9, 10, Mitt. 12, Nachm. 2 1/2, Abds 6 1/2. Berlin fr. 4 1/2, Nachm. 3. Meissen fr. 8 1/2, 11, Mitt. 3 1/2, 5 1/2, Ab. 10 1/2. Wien Mitt. 12 1/2, Nachm. 12. Leipzig und Prag früh 7. Bodenbach fr. 7, 9, 12 1/2, 2, 7, Nachts 1. Freiberg fr. 8, Mitt. 2, Abds. 6 1/2, 9. Tharand fr. 8, 10 1/2, Mitt. 2, Abds. 6 1/2, 9. Görlitz fr. 6, 10, Mitt. 1 1/2, 5, Ab. 7 1/2, 11 1/2. Ankunft hier von Leipzig fr. 9 1/2, 12, Nachm. 3 1/2, 5 1/2, Nachts 10 1/2, 12 1/2. Berlin Borm. 11 1/2, Abends 11 1/2. Meissen fr. 7, 10 1/2, Mitt. 2 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2. Wien Nachm. 2 1/2, Nachts 3 1/2.

Leipzig und Prag Abends 6 1/2.

Pöbrenbach fr. 8, 1, 2 1/2, 5 1/2, Nachts 3 1/2. Freiberg früh 7 1/2, 9 1/2, Mitt. 12 1/2, Ab. 6 1/2. Tharand fr. 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, Abds. 5 1/2, 8 1/2. Görlitz fr. 9 1/2, 10 1/2, Mitt. 2 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2, Ab. 3 1/2. Abfahrt der Dampfboote. A. Früh 6 1/2. Peimernig, Borm. 8 bis Herrnschleichen, 10 bis Köhlig, Nachm. 2 bis Schandau, 3 bis Pillnitz, 6 bis Birna, B. früh 6 1/2 und Nachm. 3 b. Riesa, Borm. 10 und Abds. 7 Uhr bis Weichen. Ankunft der Dampfboote. A. Fr. 7 1/2 v. Birna, Borm. 9 v. Schandau, Nachm. 1 Uhr v. Riesa, 5 1/2 v. Peimernig, Abds. 8 1/2 v. Pillnitz, u. 9 1/2 Uhr v. Herrnschleichen. B. früh 8 1/2 v. Riesa, Nachm. 1 1/2 u. 4 1/2 v. Riesa u. Abds. 8 1/2 Uhr v. Riesa.

Königliches Hoftheater.

Donnerstag, den 9. Mai: Ein Wintermärchen. Schauspiel in 5 Acten, von Schakspeare. Musik von Fr. v. Flotow. — Unter Mitwirkung der Herren: Hallenbach, Walther, Koberstein, Kramer, Wilhelm, Dees, Derbold, Porth, Marchion, Mader, Weh, Föder, Werhoffer; der Damen: Bayer, Guinand, Vera, Perenz, Cuantier. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 12 1/2 Uhr. Freitag, den 10. Mai: Martha, oder: Der Markt zu Neudamm. Oper in 4 Acten. Musik: Herr Theodor Wachtel, Kapellmeister. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 12 1/2 Uhr.

Zweites Theater.

Redmüllers Sommertheater im L. q. Garten. Donnerstag, den 9. Mai: Abend-Vorstellung. 500,000 Tausch. Groß: Zauberposse mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 3 Acttheilungen und 6 Bildern, nebst einem Vorspiel von E. Jacobson und C. Thalburg. Musik von G. Michaelis. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Oben: Ein Sohn: Herr A. Kähler in Barmen Ober-Gaßlich. Herr C. Frobenius in Kanger. Herr A. Kähler in Leipzig. Herr C. Waininger in Dresden. Herr D. Herzog in Leipzig. Eine Tochter: Herr Professor Dr. Joh. Kaufmann in Wuerst. Herr Theodor Kluge in Dresden. Verlobt: Herr A. Haenisch mit Fr. J. Schürer in Seeland a. Spre. Herr Th. ph. A. Cranel in Leipzig mit Fr. Th. Sellinger in Schlettau. Herr Johann Secretan N. v. Brück mit Fr. A. Habacher in Dresden. Herr C. Schubert in Seeland i. B. mit Fr. A. Kähler in Altenburg. Herr Kolleret, Fr. Horn in Jorckheim mit Fr. J. Kneude in Rabla a. S. Herr Postsecretan A. Walther in Schandau mit Fr. M. Reinhold, geb. Köt in Puc. Herr C. Gängel in Weichen mit Fr. W. Sonntag in Dresden. Verlobt: Herr C. A. Pöschel mit Fr. S. Panse in Dresden. Herr A. Klein mit Fr. C. Emolinola in Gumbertsdorf. Herr H. Gansch mit Fr. C. Jende in Dresden.

Oben: Fraulein Amalie Köhler in Köhlig. Herr Bürgermeister u. Advocat Hartung's Tochter Margen in Schandau. Herr vorm. Lebnethmeister Joh. Ed. Seiler in Dresden. Frau J. Karich, geb. Schneider, geb. Herr Privatass. A. Reichel dafelbst. Frau J. W. verw. von Römer, geb. Penz mit dafelbst.

Zur Beachtung!

Jedem, der seine Gesundheit liebt, sind die Pfeifenköpfe u. Cigarrenspitzen aus plastisch-poröser Kohle wirklich sehr zu empfehlen. Dieselben taufen wir bei Herrn

Otto Zahnert, Dresden, Altmärkt 12 l. R. R. u. Dr. F.

Aber sein Logis von Wanzen befreit wissen will, wende die von Max Uhlig in Leipzig erfundene Wanzen-Seife an. Dieselbe ist geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und ganz sicher wirkend, so daß man nach 2-3 maligen Gebrauche vollständig von den lästigen Thieren befreit wird. Nur allein ist zu haben bei Herrn Koch, Altmärkt 10. Weizgel & Zech, Marienstr. 24. Meyer, Moritzstr. 9. König, Pillnitzerstr. 2. Bollmann, Hauptstr. 20. Gröner am Markt und Oswald Uhlig, Baumstr. 22. (Haupt-Depot).

Die von Herrn Max Uhlig in Leipzig erfundene Wanzen-Seife ist allen die mit solchen Thieren geplagt sind, bestens zu empfehlen. Nach dreimaligen Gebrauche bin ich vollständig von diesem Ungeziefer befreit. Anglebe.

O. S. Z.

Alte. Ab. Schwarz. Schl. bitte herzlich um Entschuldigung, durch Mißverständnis an angegebenen Ort nicht zu erkennen gegeben, bis Droschke 1/8 Uhr am Monument fortuhr, gewahrte ich des Irrthums. Bitte gefälligst zu bestimmen, wie und wo Weiteres zu erfahren, Sonntag von 5 Uhr nach Weichen zur Disposition.

Wir, „Stadt Weimar“.

Du sollst v. m. all. erfahren, Dir schenkt ich m. ganz. Vertrauen, m. Gruf. D. 28. 1-5. m. bald z. Dir.

Eine reinliche Frau vom Lande

sucht ein Liebkind. Adressen Josephingasse 11, part.

Hausknecht mit Eismagen

betreffend. Dem Absender des Briefes von der Rampeschen Straße, J. K. unterzeichnet, wird hiermit benachrichtigt, daß der Eismagen nicht mein, sondern in die Conditorei gehört.

Zum Conserviren und Geschmeidigmachen des Leders für Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen u. s. w. ist Dr. Wiederholt's Lederöl unstrittig das beste Mittel. Dasselbe ist bei F. W. Saalbach in Dresden, Palmstr. 14, in Pfunden u. Halbpfunden, sowie in kleineren Partien zu haben.

Für die Dame „Gott sende einen Freund“ liegt ein Brief poste rest.

Meine herzlichste Gratulation dem Fr. Clara Baum zum Geburtstage. Eine stille Liebe.

Wenn kommst Du d. nach Dresden, oder wenn schreibst Du mir, Vertrauen habe ich nicht mehr in Zwidau.

Heute bei Futterweg wird's gemüthlich sein, da erscheint zum Schlafest der ganze Wellfleisch-Berein

Zwecke u. 60.

Wenn die 3 Damen das bestellte Hochzeitsgedicht nicht haben wollen, mögen sie es wenigstens bezahlen. Am See 16. l.

Gedichte zu allen Gelegenheiten, Toaste, Gesuche, Contracte fertigt man billig: am See 16. l.

Vollständige Gewinnlisten der heute in Leipzig gezogenen Gewinn-Kummern R. S. Landes-Lotterie sind von Abends 7 1/2 Uhr an zu haben in der Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstraße 13, u. bei Reizner, gr. Reiznergasse 3.

Bitte ja nicht böse z. sein über das zweite Zusammentreffen, ich hatte Grund weiter z. geh'n.

Zur Beachtung!

Jedem, der seine Gesundheit liebt, sind die Pfeifenköpfe u. Cigarrenspitzen aus plastisch-poröser Kohle wirklich sehr zu empfehlen. Dieselben taufen wir bei Herrn

Otto Zahnert, Dresden, Altmärkt 12 l. R. R. u. Dr. F.

Aber sein Logis von Wanzen befreit wissen will, wende die von Max Uhlig in Leipzig erfundene Wanzen-Seife an. Dieselbe ist geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und ganz sicher wirkend, so daß man nach 2-3 maligen Gebrauche vollständig von den lästigen Thieren befreit wird. Nur allein ist zu haben bei Herrn Koch, Altmärkt 10. Weizgel & Zech, Marienstr. 24. Meyer, Moritzstr. 9. König, Pillnitzerstr. 2. Bollmann, Hauptstr. 20. Gröner am Markt und Oswald Uhlig, Baumstr. 22. (Haupt-Depot).

Die von Herrn Max Uhlig in Leipzig erfundene Wanzen-Seife ist allen die mit solchen Thieren geplagt sind, bestens zu empfehlen. Nach dreimaligen Gebrauche bin ich vollständig von diesem Ungeziefer befreit. Anglebe.

O. S. Z.

Alte. Ab. Schwarz. Schl. bitte herzlich um Entschuldigung, durch Mißverständnis an angegebenen Ort nicht zu erkennen gegeben, bis Droschke 1/8 Uhr am Monument fortuhr, gewahrte ich des Irrthums. Bitte gefälligst zu bestimmen, wie und wo Weiteres zu erfahren, Sonntag von 5 Uhr nach Weichen zur Disposition.

Wir, „Stadt Weimar“.

Du sollst v. m. all. erfahren, Dir schenkt ich m. ganz. Vertrauen, m. Gruf. D. 28. 1-5. m. bald z. Dir.

Eine reinliche Frau vom Lande

sucht ein Liebkind. Adressen Josephingasse 11, part.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.

August Boy, Klempnermeister, Friedrichstrasse Nr. 6.

empfehlte seine Fabrik und sein Lager aller Arten Bade-Apparate und transportabler Waterclosets zur gütigen Beachtung,

als:
Badewannen in 16 verschiedenen Größen und Formen, besgl. Sitzwannen, Bidets mit und ohne Douché, Arms-, Hands-, Beins- und Fußwannen, Douchebäder, Zimmer-Dampfbad-Apparate, Kopfkübler, Augenbäder, Einathmungsapparate, Hörrohre, Umschlagwärmer, Streckbetten, Irrigateurs, Eierbeden und Closets in 12 verschiedenen Größen und Formen; auch werden Badewannen, Fahrstühle sowie alle zur Krankenpflege nöthigen Gegenstände jederzeit verlichen.

Ferner empfiehlt derselbe sein reichhaltiges Lager von Lampen aller Art, Kufferebretern, Thee- und Kaffeemaschinen in Messing und Blech, Waschtische v. Zinn, Basen und Blumen von Blech aller Art, Aquarien in verschiedenen Formen, Haus- und Gartenspritzen, sowie alle in dies Fach einschlagenden Artikel.

Hausarbeiten und Reparaturen werden billigt und gut ausgeführt.



A V I S.

Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Abnehmern hierdurch zur Nachricht, daß ich mein Comptoir nach Waisenhausstrasse 12 part. verlegt habe.

Gleichzeitig habe ich eine neue, größere Niederlage von

Braun- und Steinkohlen kleine Bachhofstraße Nr. 1

errichtet. Die zweite Niederlage befindet sich vor wie nach Waisenhausstrasse 26.

Durch bedeutende Lieferungen bin ich in den Stand gesetzt, von jetzt an bei Abnahme von größern Posten zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Schachtungsvooll

A. B. Rumpelt,
Dresden, Waisenhausstraße 12 part.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbaut Teutonia in Leipzig.

Bericht über die Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 30. April 1867.

Ser. A. Capital-Versicherungen.

Eingegangen vom 1. Januar bis 30. April 1867:	1759	Anträge	auf	936,418	Thlr. Verf.-Summe.
Dason wurden abgelehnt:	216	auf	151,896	-	-
Unerledigt blieben am 30. April:	94	auf	53,387	-	-
Demnach gelangten zur Ausfertigung:	1449	Verf.-Scheine mit	731,135	Thlr. Verf.-Summe.	-
Abgang durch Tod (219 Personen):	43	mit	19,928	-	-
Abgang durch Ablauf, Rücklauf u. aus anderen Ursachen:	246	mit	65,400	-	-
Demnach Netto-Zuwachs im Jahre 1867:	1160	Verf.-Scheine mit	645,807	Thlr. Verf.-Summe.	-
Bestand ult. December 1866:	8107	mit	5,021,916	-	-
Somit Versicherungsbestand ult. April 1867 Ser. A. Capital-Versicherungen:	9267	Verf.-Scheine mit	5,667,723	Thlr. Verf.-Summe.	-

Ser. A. Renten-Versicherungen: Thlr. 19,439. (Jahresrenten.)
Ser. B. Einlagen in die Sparkasse: Thlr. 55,393.
Ser. C. Einlagen in die Kinder-Erbskasse: Thlr. 36,708.
Die Prämien-Einnahme im Jahre 1867 beträgt bis ult. April 72,948 Thlr.

Das Directorium der Teutonia.
Marbach. Buchbinder.

ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS IOD-MEERRETIG-SYRUP VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

Unter den verschiedenen Mitteln welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack den Patienten so widerstrebenden Fischlebertran zu ersehen, hat sich der jodirte Meerrettigsyrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Bei anämischen und scrophulösen Leiden versagt er seine wohlthunende Wirkung fast nie; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders von Kindern gut vertragen. Den Hauptbestandtheil des Syrups bildet der Saft mehrerer antiscorbutischer Pflanzen, verbunden mit Jod, das sich in denselben in aufgelöstem Zustande befindet. Die zum Gebrauche nöthigen Anweisungen werden dem Syrup beim Verkaufe beigegeben. — Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig. — Lager kalten: die Engelapothek ebnenalebn. Svalteholz & Nley in Dresden; Apotheker L. Nessel in Chemnitz.

Wundärztliche Klinik Breitestr. 1, II. täglich früh von 8-10 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Eiserne Garten- & Salon-Möbel,
Waschtische mit und ohne Wasserapparat, Weinflaschen, Stellagen & Schränke mit Verschluss, Bettstellen von 3¹/₂ Thlr. an bis 30 Thlr. empfiehlt
Alex. Harnisch,
Fabrik: Annenstraße 13, Commissions-Lager: Kronenapothek, Bauknerstraße 7.

Federbetten- und Möbel-Auction
im Saale des Gasthofes zur goldenen Sonne in Meissen.

Nächsten Sonnabend den 11. Mai 1867 von früh Punkt 9 Uhr an sollen im obenwähnten Saale circa 100 Stück neue geschlossene niederländische Federbetten mit feinen Inlets, sowie auch 12 Stück Sätze mit feinen geschlossenen Federn, desgleichen eine Partie Möbels, als Tische, Stühle, Bettstellen, Kommoden und noch sehr viele brauchbare Gegenstände bei föglicher Baarzahlung den Hammer passiren, wozu Ersteher freundlichst invitirt.
Vommahsch. **Crist Schumann,** verpflichteter Auctionator.

Hôtel de France. Märzen-Bier

aus H. Dreher's Brauerei in Steinbruch bei Pess.

Billigster Verkauf
getragener und neuer Herrenkleider
große Schlegelgasse Nr. 7
3. Etage.
Auch werden getragene stets gekauft und als Zahlung mit angenommen.

Einkauf
von Habern, Knochen, Weinflaschen, getragenen Kleidungsstücken u. alten Stiefeln Hauptstr. 2, Eingang Heinrichstr.
Geld auf werthvolle Gegenstände
Casernenstraße 15 erste Etage.

An unsre sächsischen Landsleute.

Bei dem Herannahen des Zeitpunktes, zu welchem in Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar d. J. die Vergütung von Kriegslasten bevorsteht, haben Gönner und Freunde der königlich sächsischen Invalidenstiftung in verschiedenen Gegenden des Landes unaufgefordert uns die Zulage gegeben, einen Theil der in Aussicht stehenden Einquartierungs-Entschädigung durch Ueberweisung an unsere Stiftung auf den Altar des Vaterlandes niederlegen zu wollen.

Gewiß auch viele Andere unter den wohlhabenderen Bewohnern des Königreichs Sachsen werden in dem Augenblicke, wo ihnen für vielleicht fast überwindene und bereits verschmerzte Kriegsschäden Vergütungen zu Theil werden, welche von ihnen entweder gar nicht, oder doch nicht in der wirklich gewährten Höhe erwartet wurden, gern ein Scherlein beitragen wollen zur Erleichterung des Looses Derer, die dem Vaterlande die besten Dienste des Königs und des Vaterlandes einst ihre beste Kraft widmeten und nun, in den Tagen ihres Alters arbeits- und erwerbsunfähig geworden, mit Sorge und Noth zu kämpfen haben.

Die königlich sächsische Invalidenstiftung, deren Zweck die Unterstützung solcher alter Soldaten ist, welche ohne eigenes Verschulden hilfsbedürftig geworden, aber unbescholten und ehrenhaft geblieben sind, ist so glücklich, nach und nach, leblich durch milde Beiträge, ein Vermögen von beinahe 12,000 Thlr. erworben zu haben. Im Verhältnisse zu der Sammelzeit von wenig über drei Jahre ist dieses Kapital ein sehr beträchtliches und gereicht dem Wohlthätigkeitssinne des sächsischen Volkes zur hohen Ehre. Nichtsdestoweniger sind die, durch die Zinsen jenes Kapitals uns zu Gebote stehenden Mittel noch höchst unzureichend zur Erfüllung des Stiftungszwecks! Wie nämlich das unterzeichnete Directorium auf Grund genauer, aller Orten angestellter Erörterungen versichern kann, ist die Zahl der alten, hilfsbedürftigen und würdigen, zum Theil unter Blindheit und anderen schweren Gebrechen leidenden Invaliden der königlich sächsischen Armee — die aus dem Jahre 1866 noch ungerichtet — eine so überaus große, daß Diejenigen schon nach vielen Hunderten zählen, welche bereits seit Jahren in unsern Listen zur Unterstützung vorgemerkt sind, aber wegen des Vorhandenseins noch älterer und in noch höherem Grade nothleidender Kameraden bisher gar nicht haben berücksichtigt werden können. Dieselben gehören durchgehends noch der großen Kriegsepoche von 1806 bis 1815 an, zu welcher Zeit weder ein Pensionsgesetz für Militärpersonen im heutigen Sinne existirte, noch das allgemeine Mitleid sich in der Weise, wie jetzt, bethätigte.

Ermuthigt durch die Eingangs gedachten Zusicherungen Einzelner, wendete sich daher — mit Genehmigung des königl. Ministeriums des Innern — das unterzeichnete Directorium hoffnungs- und vertrauensvoll an das warme Herz des sächsischen Volkes, welches im Wohlthun ja noch nie ermüdete, mit der herzlichsten Bitte, den reichen Spenden, welche zur Unterstützung unserer Verwundeten von Gütigkeit und Königtrug geschlossen sind, bei dem oben erwähnten Anlasse eine Gabe für die königl. sächs. Invalidenstiftung folgen zu lassen, deren Früchte später auch den Theilnehmern an dem Feldzuge von 1866 zu Gute kommen werden, wenn dieselben alt, erwerbsunfähig und hilfsbedürftig geworden sind. Möchte diese Bitte bei Denen nicht ungehört verhallen, welche in der Lage sind, Etwas beitragen zu können zur Aufhellung des Lebensabends der hilfsbedürftigen unter unsern alten, braven Soldaten!

Die Unterzeichneten werden dankbar das kleinste Scherlein entgegennehmen und später öffentlich darüber Rechnung ablegen.

Patriotisch gesinnte Reaktionen sächsischer Blätter sind hierbei höchst ersucht, im Interesse des wohlthätigen Zweckes der gegenwärtigen Bekanntmachung in ihren Spalten Raum zu gewähren.

Dresden, am 2. Mai 1867.

Das Directorium der K. S. Invalidenstiftung.
Generalleutnant a. D. Graf von Soltendorf, d. J. Vorstand.
Oberjockath und Major a. D. von Jeschau, d. J. Stellvertreter des Vorstandes.

Hauptmann v. d. H. v. Göchhausen Reichard, d. J. Schatzmeister.
Auditeur von Göphardt, d. J. Schriftführer.

Außerdem haben zur Empfangnahme milder Spenden sich in Dresden gütigst bereit erklärt: die königl. sächs. Commandantur, Neustadt, im Blochhause — Vormittags von 9 bis 1, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr — und die Mitglieder des Verwaltungsrathes: Herr Geh. Finanzrath, Major a. D. Witke, Köhrhofgasse 2, 11., Herr Gendarmerie-Oberinspector, Leutnant a. D. von Cerrini di Monte Varchi, Klostergasse 11, 1., Herr Hauptmann von Wurmb, Heinrichstraße, 111., sowie die königl. Hofbuchhandlung von Budach, Schloßstraße, die Buchhandlung von Höcker, Neustadt an der Brücke und die Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstraße 13.

Retung in höchster Lebensgefahr.

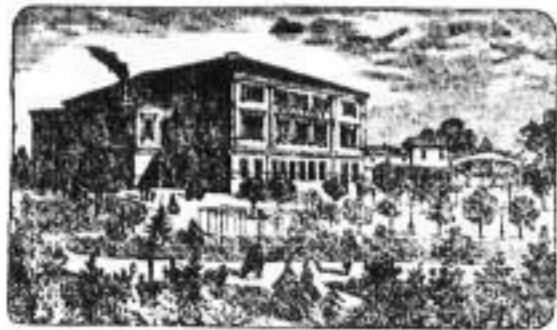
Seit längerer Zeit hatte ich ein unerträgliches Nigeln im Halse, welches fortwährend zunahm, so daß ich nicht im Stande war, noch irgend etwas zu essen. Der Hals war fast gänzlich zugeschwollen, so daß meine Verwandten mich schon dem Tode nahe glaubten. Da wurde mir in der letzten Stunde von einem Freunde der L. W. Eggers'sche Fenchel-Honig-Extract empfohlen, und nachdem mir hiervon in einer Stunde mehrere Löffel gereicht waren, merkte ich schon bedeutende Linderung, so daß ich nach dem Verbrauch einer Flasche in etwa 12 Stunden lebhaftere Hoffnung zu meiner Genesung hegte. Ich setzte den Gebrauch dieses mich vom Tode rettenden Mittels fort und nach Verlauf von 8 Tagen war ich völlig gesund. In meinem Dorfe, so wie in der ganzen Umgegend, erregte dieses Beispiel allgemeines Aufsehen, so daß dieser Fenchel-Honig-Extract von vielen Leuten gegen allerlei Hals- und Brustkrankheiten, namentlich auch gegen Husten und Heiserkeit angewandt wird und sich des besten Erfolges erfreut.
Lange, Bauhofbesitzer in Prettm bei Colberg.

Der Schlefische Fenchel-Honig-Extract von L. W. Eggers in Breslau ist allein echt zu haben bei
H. G. Panse, Frauenstraße. | Eduard Dänhardt, Laubogast.
L. Angermann, Königstein. | Carl Waude, Jittau.

Gichtwatte, unschlares Mittel gegen Gliederreihen aller Art, empfehlen à Paket 5 und 8 Ngr.
In allen Apotheken zu Dresden und Umgegend und die Stadt-Apothek zu Danzig.

H. H. Horn, Wirthschafts- u. Contobücher
Schloßgasse Nr. 23. limit, paginirt
Lund gedruckt.

Restaurant Bellevue in Chemnitz



empfehlte sich zur bevorstehenden Sommerferien dem reisenden Publikum zur geneigten Berücksichtigung. Großer Concertsaal und Garten, brillante Gasbeleuchtung und Illumination à la Schützenhaus Leipzig. Während der Ausstellung täglich Concert unter Mitwirkung fremder berühmter Künstler. Im Biergarten französische und deutsche Billards, Etablissements meublement für 2500 Personen. Diners, Soupers werden in kurzer Zeit effectuirt, à la carte zu jeder Tageszeit Weinpreise gleich Mainz. Diners von 25 Couverts an Tafelmusik gratis.

Fr. Otto Rollbusch.

22. Möbel-Magazin, Schloßstraße 22.

empfehlte ein reichhaltig, elegant assortirtes Lager von fein, sauber und gebiegen gearbeiteten Möbeln in Mahagoni-, Nussbaum- und gewöhnlichem Holze, ferner die größte Auswahl Polstergestelle, sowie Mohrröhre in verschiedenen Facons. Die billigsten, solidesten Preise, verbunden mit Garantie, verspricht hochachtungsvoll

Eduard Grundmann,

Tischler und Stuhl-Fabrikant.

Schmuckgegenstände in dem neuesten Genre, als acht vergoldete lange und kurze Wessenkettchen in Talmi und in Compositionsmetall (dem Gold am ähnlichsten), Brochesketten, schwarze parfümirte Halsketten, Manschetten und Chemiesettenknöpfe, Tuchnadeln, Chignon-Kämme, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compass, Medaillons, Fingerringe, Gürtel u. Gürtelschlösser, Stirnreifen, Ball- und Spitzfächer u. in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, Galeriestr. 17, vom Altmarkt herein linke Seite.

Auction.

Das in der ehemaligen

Wallosinfabrik

zu Gölln bei Weissen befindliche Inventar, bestehend in Mobilien und Fabrik-utensilien, Tischlerwerkzeugen, bei der Schleiferei nöthigen Objecten und sonstigen Maschinen, Karbe- und Drehbänken, Säbern aller Arten, Comptoir-gegenständen, Leitern, Lattenregalen, Blech- und Zinkgeräthen, verschiedenen Lampen und Laternen, Stabständerbänken, Bohrmaschinen, Drahtsorten, Eisenwellen und Schrauben und noch vielen andern Gegenständen, soll

den 20. Mai 1867 u. folg. Tage

von Vormittags 9 Uhr an

an Ort und Stelle öffentlich nach Meistgebot versteigert werden.

Cataloge sind bei dem Unterzeichneten und bei dem Maschinenwärter Beger in der Wallosinfabrik, sowie in der Expedition dieser Blätter gratis zu haben.

Hdv. Hallbauer
in Weissen.

Perlbesätze,

Garnitur von 8 Ngr., Stück zu 20 Ellen von 7 1/2 Ngr. an;

Corsets

mit Mechanik, von Bleicher & Co., Steck. von 20 Ngr. bis 2 Thlr.

Heinr. Hoffmann,

Grossenhain, Dresden,
am Frauenmarkt, Freiburger Platz 23.

Zeugnis.

Von den bestigsten Zahnschmerzen gepetigt, befreite mich Apotheker Bergmann's Zahnwolle*) sofort von meinen Leiden, welches ich aus Dankbarkeit bezeuge. **H. E. Walter, Kaufmann in Jittau.**

Telegramm.

Abo (Finnland), 10. November 1866.

Herren Bergmann & Co., Paris, 70 Boulevard Mazena.

Erwarte sofort 1000, womöglich 2000 Stück Ihrer vielverlangten Zahnwolle. *)

Lillja, Apotheker.

*) Depots in allen Apotheken, sowie in Bauen in der Stadt-Apothek.

C. Küstritz, Ostra-Allee 7,

empfehlte gut gearbeitete fertige Wäsche,

Hemden für Herren, Damen, Kinder, Oberhemden, von 2 1/2 Ngr., von 2 1/2 Ngr., von 5 Ngr., v. 1 Thlr. an Lager und Anfertigung aller Wäschsorten, in einfachen und eleganten Facons zu billigen Preisen. Auerkannte Leistungsfähigkeit in der Anfertigung von Herrenoberhemden nach Maß.

Weissen-Bayrischen Alpen-Kräuter-Brust-Syrup

von Dr. Meyr in Tegernsee, welcher seiner heilkräftigen Kräuterbestandtheile wegen als erstes Mittel gegen katarrhischen Husten, Heiserkeit, Krampf- und Reuchhusten, Brust-, Hals- und Lungenerkrankungen berühmt, halten für Dresden am Lager in Flaschen zu 6, 11 und 20 Ngr.:

Herrmann Weiss, Schloßstraße 28.
Julius Dümmler, Altmühlstraße.
Oscar Schauer, Dohnaplatz.
Julius Garbe, Baynerstraße.

K. Kornmann in Dresden,

Kohlen- und Baumaterialien-Niederlags-Besitzer an Leipzig-Dresdner Bahnhofs, hält Lager von Dach-Steinpappe, Theor. Portland-Cement, Kalk, Gyps und führt Haessler'sche Holzcement- sowie Steinpapp-Bedachungen unter Garantie aus.

Louis Herrmann,

Fabrik von Drahtarbeiten aller Art, Waisenhausstraße Nr. 8, hält Lager von Eisen- und Messingdraht, Gewebe und Geflechte für Mühlen, Strickungen, für Säbnerhäuser, über Stadthamer, Durckwürfe, Siebe, Siebböden in Holz, Eisen- und Messing-Gewebe, Zickläufe, Vogelbauer zu billigen Preisen.

Die Curanstalt

Bad Hohenstein bei Chemnitz

wird auch in diesem Jahre spätestens von Mitte Mai ab für Curgäste eröffnet sein. Seine treffliche Stahlguelle seine alibewährten Stahl- und Eisenmoorbäder, das neu restaurirte Dampfbad, die Vorrichtungen zu Fichtennadelbädern, sowie zu allen sonstigen einfachen und zusammengesetzten Bädern, zur Kaltwassercur, zu Rollen- und Nusscuren u. s. w. gestatten eine vielseitige Benutzung der Anstalt zu Heilzwecken, besonders auch bei Blatarmuth und deren Folgen, bei Gicht, Rheumatismen u. s. w., während die ganz neuen künstlichen Walbungen, deren Benutzung zu Spaziergängen den Curgästen in freudlichster Weise gestattet wird, auch bei nicht zu schweren Erkrankungen der Respirationorgane einen eben so angenehmen als heilsamen Aufenthalt gewähren, und die zugehörige Restauration bestrebt sein wird, billigen Wünschen und Ansprüchen der resp. Curgäste bestens zu begegnen.

Die Nähe der Eisenbahnstation Hohenstein-Ernstthal (30 Minuten) und die Frequenz der dieselbe passirenden Personenzüge (15 an Zahl) ermöglichen es, das Bad auch aus weiterer Ferne leicht und bequem zu erreichen.

Jede weitere Auskunft ertheilt sehr gern der Unterzeichnete, welchem auch in diesem Jahre von dem Besitzer, Herrn Kaufmann Heinrich Beck in Glauchau, die Verwaltung und ärztliche Leitung der Anstalt übertragen worden ist und dessen Frau, während der Saison in der Anstalt selbst lebend, alleinlebenden jüngeren Damen, welche unser Bad besuchen wollen, gern Schutz und Aufsicht angedehnt lassen wird.

Hohenstein bei Chemnitz, im April 1867.

Dr. med. Hugo Billig.

Hamburg-Amerik. Paketfabri-Actien-Gesellschaft.

Directe

Post-Dampfschiffahrt

zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

Germania,	Capt. Schwensen,	Sonnabend, 11. Mai.
Bornsalis,	• Franzen,	Sonnabend, 18. Mai.
Allemania,	• Meier,	Sonnabend, 25. Mai.
Cimbria,	• Trautmann,	Sonnabend, 1. Juni.
Hammonia,	• Ehlers,	Sonnabend, 8. Juni.
Teutonia,	• Bardua,	Sonnabend, 15. Juni.

Die mit * bezeichneten Dampfschiffe laufen Southampton nicht an. Am Mittwoch, den 15. Mai wird die „Bavaria“, Cap. Meyer, als Extra-Schiff direct nach New-York expedirt.

Passagepreise: Erste Kajüte Pl. Gr. 120, 160, Zweite Kajüte Pl. Gr. 80, 115, Drittkajüte Pl. Gr. 40, 60.

von Hamburg nach New-York, Southampton anlaufend, expedirt obige Gesellschaft zwei ihrer Dampfschiffe: Expeditionen finden statt am 1. October und 1. November.

Stageres bei dem Schiffsmaler August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.

Ueberfahrtsverträge werden zu obigen Preisen ohne weitere Unkosten sofort abgeschlossen durch den concessionirten und bevollmächtigten General-Agent

Adolph Dessel in Dresden,

Gr. Meißnergasse 12.

Theerseife

von Bergmann & Co., wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen a Stück 5 Ngr.:

Coiffeur Bruno Börner, Reustadt, G. Winkler, Webergasse, Hauptstraße 16.
J. Rothe, Wallstraße.
J. Schmidt, Reustadt am Markt.
J. Schünert, Marienstraße.
M. Seelig, Seefstraße.
M. G. Weber, Ammonstraße.
Weigel & Zech, Marienstraße.
G. Winkler, Webergasse.
Jul. Adler, Königsbrückerstraße.
Jul. Garbe, Baynerstraße.
D. Baumann, Frauenstraße.
In Bauen: die Stadtapothek.
• Dipoldiswalde: G. A. Linde.
• Hohnstein: die Apothek.
• Tharandt: Apotheker Bad.

Mineralbad Schandau

in der sächsischen Schweiz, natürliche Eisenquelle, bewährt bei Blatarmuth und allen aus ihr entspringenden Krankheiten. Fichtennadel- und andere Bäder, Rollen und alle Mineralwässer. Verbindung mit Dresden und Prag durch Eisenbahn, Dampfboote und Telegraph. Sommerfrische, angenehmer Aufenthalt. — Gröfnung am 15. Mai.

Die Inspection.

!! Caffee !!

braunen Campinas
a Pfd. 75 Pf. bei 5 Pfd. 70 Pf.
grünen Campinas
a Pfd. 80 Pf. bei 5 Pfd. 78 Pf.
gelben Campinas
a Pfd. 90 Pf. bei 5 Pfd. 85 Pf.
grünen Java
a Pfd. 100 Pf. bei 5 Pfd. 95 Pf.
braunen Java
a Pfd. 110 Pf. bei 5 Pfd. 105 Pf.
grünen Portorico
a Pfd. 110 Pf. bei 5 Pfd. 105 Pf.
ächten Perl-Mocca
a Pfd. 115 Pf. bei 5 Pfd. 110 Pf.
do. a Pfd. 108 Pf.
bei 5 Pfd. 105 Pf.
stark und reinnehmend,

Melis, gemahlten weiß und süß
a Pfd. 40 Pf.

Melis, gemahlten, weiß und süß,
a Pfd. 42 Pf.

Raffinad besgl.
a Pfd. 48 Pf.

H. Melis weiß und hart im Brod,
a Pfd. 45 Pf.

H. Raffinad sehr fest im Brod
a Pfd. 50 Pf.

Zucker-Syrup, stark und süß
a Pfd. 3 Ngr.

Frucht-Syrup, weiß
a Pfd. 2 Ngr.

Malz-Syrup, buntel, stark u. süß
a Pfd. 16 Pf. bei 5 Pfd. 14 Pf.

Stearinkerzen
a Paket 6 Ngr.

Paraffinkerzen
a Paket 7 Ngr.

f. Hall. Waizen Stärke
a Pfd. 30 Pf. bei 5 Pfd. 29 Pf.

Baierische Salz-Butter
a Pfd. 85 Pf.

Voll-Meringe
a Schod 1 Thlr. 12 Ngr.

Christiana Fetteringe
a Schod 10 Ngr. bei 5 Sch. 9 1/2 Ngr.

Hamburg. Briesslinge
a Pfd. 2 Ngr. bei 5 Pfd. 15 Pf.

Pflaumenmuss sehr stark
a Pfd. 4 Ngr.

Färschen von 10 Pfd. 1 Thlr.

Preiselbeeren, eingefotten
a Pfd. 4 Ngr.

Prima Stuhlrohr
a Pfd. 5 Ngr. Str. 16 Thlr.
empfehlte

Julius Wolf,

Webergasse 21. Ecke der Wallstraße.

Streu

und Fatterstroh,
als auch Spreu, a Str. 10—22 Ngr.

ist ohne Bestellung jederzeit zu verlaufen. Stadtgut Plauen, Gochsüßgasse.

Nr. 13.

Einkauf

von Habern, Knochen, Papier u. s. w.
1. H. Brüdergasse 1.

Fabrik

feuerfester u. einbauch-
sicherer
Cassachränke
und
Chatsoulen

neuester Construction,
besgl.

eiserne Bettstellen

von
Aug. Stradtmanu,

Schlossermeister, Pillnitzerstraße 44.

Stelle-Gesuch

für einen Destillateur.

Ein junger Mann, unverheirathet und militärfrei, sucht ein Unterkommen in einer Destillation als Manipulant. Derselbe wird gut empfohlen. Adressen unter „Edmund Campe, Geschäftsführer der Bodenbacher Spiritus- und Liqueur-Fabrik in Bodenbach.“

Ed. Springer,

Friseur,
30 Marienstraße 30,

empfehlte alle Arten künstlicher Haararbeiten, die natürlichen Haare auf's Täuschendsten nachahmen, Perücken, Couplets, Scheitel, Böpfe, Locken, Chignons, Vorderflechten, Rollen u. s. w. fertige bei Berücksichtigung, solidester Arbeit zu billigen Preisen.

Dr. ...
Jede ...
Kleiner ...
Zu ...
werden an ...
die ...
tag ...
12 ...
Kreuz ...
Anzeig. ...
haben eine ...
Berch ...
13,000 ...
ist das ...
Eintrich ...
Rechnung ...
hat das ...
Die ...
Som ...
gegangen ...
versamm ...
steuer ...
dieser ...
strebend ...
Petition ...
auch ...
das ...
empfehle ...
Verhältn ...
aber die ...
sei durch ...
Regierung ...
Kammer ...
eine ...
und ...
habe ...
sich ...
nung ...
verhältn ...
zahlen, ...
Produkt ...
schließen ...
auch ein ...
wo ...
warten ...
solche ...
man ...
würde ...
Dr. ...
ein ...
Dem ...
Petition ...
gard ...
mung ...
die ...
um ...
meist ...
tion ...
von ...
laub ...
Ein ...
den ...
an ...
den ...
Jahren ...
der ...
eine ...
direktion ...
— ...
eine ...
unver ...
wären ...
von ...
Stiftun ...
der ...
thun ...
— ...
Die ...
in ...
worden ...
sequen ...
Hinsich ...
ses, die ...
Ober ...
auf ...
handl ...
er ...
Ausfid ...
Stad ...
gelsche ...
ben ...
Schm ...
rend ...
wurde